



Evaluationsprofil

Institut für Physik – Fachrichtung Physik

Zusammenstellung als Anlage zum Selbstbericht für die periodische externe Fachevaluation durch: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS), Stand: Oktober 2020

Inhalt

1.	Einleitung und Hintergrundinformation.....	2
2.	Attraktivität der Studiengänge.....	3
2.1.	Studierende im ersten Fachsemester	3
2.2.	Gesamtzufriedenheit der Absolvent*innen.....	4
2.3.	Lehrveranstaltungsqualität.....	4
2.4.	CHE-Ranking.....	5
3.	Studienerfolg.....	5
3.1.	Abschlussprüfungen	5
3.2.	Studiendauer.....	6
3.3.	Interesse für die Fachinhalte.....	7
3.4.	Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit.....	7
4.	Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden	8
4.1.	Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb	8
4.2.	Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit.....	11
5.	Arbeitsmarktorientierung.....	12
5.1.	Zusammenhang von Studium und Arbeitsmarktqualifikation	12
5.2.	Beschäftigungssuche der Absolvent*innen.....	12
5.3.	Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung	13
6.	Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung.....	14
7.	Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehreinheit	16
A)	Hochschule Gesamt 2019	16
B)	Kennzahlen Lehreinheit Physik 2019	17
8.	Semesterverlaufsstatistik, Studiengänge Physik	18
9.	Anlagen	20
9.1.	Auswertung zur studentischen Studiengangsevaluation im Sommersemester 2020.....	20
9.2.	Berichte zu den Studieneingangsbefragungen 2019 und 2020	21

1. Einleitung und Hintergrundinformation

Die von der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre generierte Zusammenstellung gibt wesentliche Ergebnisse aus den nachfolgenden Informationsquellen wieder, wobei nach Möglichkeit die Daten der letzten fünf Jahre berichtet werden, um mittelfristige Entwicklungen zu veranschaulichen. Wo möglich werden die Ergebnisse für die einzelnen Studiengänge ausgewiesen.

Hochschulstatistische Daten:	Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik am 01.12.2019 (Quelle: Referat Controlling und Statistik); Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2018 (01.10.2017 bis 30.09.2018, Quelle: Referat Zentrales Prüfungsamt) Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes
Absolvent*innenstudien:	Greifswalder Absolvent*innenbefragung der Prüfungsjahrgänge 2016-2018 (Quelle: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre, IQS)
Rankings:	Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)
Interne Studien- und befragungen:	Studentische Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020; Studieneingangsbefragung 2019 (Quelle jeweils: IQS)

Die Gliederung der Ergebnisdarstellung folgt dem Konzept zur „Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung“ (Schelske & Fritsch, 2016)¹, um die Kohärenz des Berichtssystems Lehre zu gewährleisten. m-gemäß werden folgende qualifikationsbezogene Ziele und Qualifikationsziele betrachtet und anhand der dafür vorgesehenen Daten empirisch geprüft:

- Attraktivität der Studiengänge,
- Studienerfolg,
- wissenschaftliche Befähigung,
- Arbeitsmarktorientierung und
- gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Ergänzende Informationen zu den Methoden der hochschulweiten Qualitätssicherung sowie die Datenberichte zur Studieneingangsbefragung werden in gesonderten Dokumenten wiedergegeben und sind auf der Website der Universität veröffentlicht².

Die vorliegende Zusammenstellung *Evaluationsprofil* stellt den Datenanhang zur periodischen externen Fachevaluation der Lehreinheiten der Universität Greifswald dar. In der Auseinandersetzung mit den nachfolgend dargestellten Daten und Ergebnissen empfiehlt sich folgende Systematik:

1. Welche Daten oder Ergebnisse sind unklar oder widersprüchlich und bedürfen zusätzlicher Information?
2. Welche Bewertungen, d. h. Stärken und Schwächen können aus den (kohärenten) Daten und Ergebnissen abgeleitet werden?
3. Welcher Handlungsbedarf, d. h. Gestaltungsansätze und Reformvorhaben lässt sich schlussfolgern?

Die Anwendung eines Analyseschemas differenziert nach Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf soll die Bestandsaufnahme der Studiengangsverantwortlichen leiten.

¹ https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Interne_Evaluation/Anlage_1_Definition_von_Qualifikationszielen_und_deren_Ueberpruefung_EMAUG_Beschluss_DB_21-06-2016.pdf
² <https://www.uni-greifswald.de/datenundberichte/>

2. Attraktivität der Studiengänge

2.1. Studierende im ersten Fachsemester

Die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester der an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. In den Studiengängen der Fachrichtungen Physik und Umweltwissenschaften sind die Zahlen der Studienanfänger*innen hingegen gesunken (siehe Abbildung 1).

Studierende im ersten Fachsemester

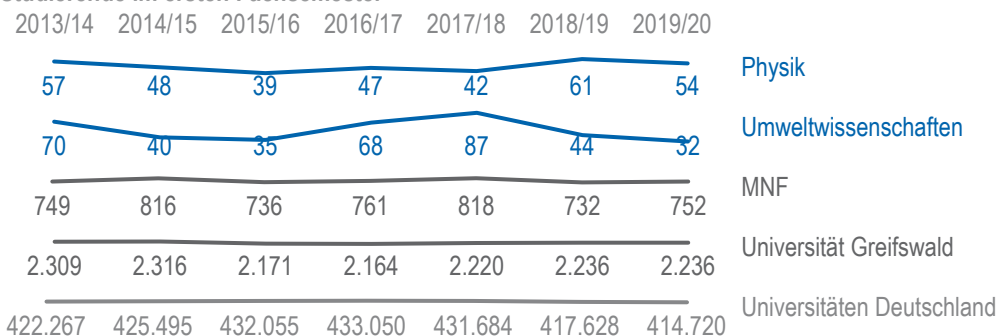


Abbildung 1. Studierende im ersten Fachsemester (Kopfzahlen)

Quellen: Daten Studienfächer, Fakultäten und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Statistik; Daten Universitäten Deutschland: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Universitäten Deutschland Wintersemester 2019/20: Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik, vorläufige Ergebnisse, Statistisches Bundesamt. Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf.

Im Bachelorstudiengang Umweltnaturwissenschaften wurde die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze in den letzten beiden Jahren nicht ausgeschöpft (siehe Tabelle 1). Gleiches gilt für den Masterstudiengang Physik (siehe

Tabelle 2). Für den Bachelorstudiengang Physik besteht keine Begrenzung der Studienplätze und die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester war in den vergangenen zwei Jahren höher als zuvor.

Tabelle 1: Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) im Studiengang B.Sc. Physik und B.Sc. Umweltnaturwissenschaften gem. amtliche Statistik (Quelle: Universität Greifswald - Referat Controlling und Statistik).

Studiengang	Abschluss	Bemerkung	Anzahl der Studienplätze*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Physik	B.Sc.	Immatrikulation nur WS	-**	34	39	36	54	48
Umweltnaturwissenschaften	B.Sc.	Immatrikulation nur WS	40	19	60	84	32	24

* Studierendensekretariat. (Stand 30.09.20); ** Der Studiengang ist zulassungsfrei.

Tabelle 2: Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) nach Studiengängen zum Master of Science gem. amtliche Statistik (Quelle: Universität Greifswald: Referat Controlling und Statistik).

Masterstudiengang	Anzahl der Studienplätze*,**	WiSe 15/16		SoSe 16		WiSe 16/17		SoSe 17		WiSe 17/18		SoSe 18		WiSe 18/19		SoSe 19		WiSe 19/20		SoSe 20	
		15/16	16	16/17	17	17/18	18	18/19	19	19/20	20										
Physik	70	5	-	6	-	8	-	7	1	7	-										
Umweltwissenschaften	29	13	-	12	-	12	-	14	-	10	-										

* Studierendensekretariat (Stand 24.09.18); ** nur WS.

2.2. Gesamtzufriedenheit der Absolvent*innen

Die befragten Absolvent*innen der Universität Greifswald waren rückblickend überwiegend mit ihrem Studium zufrieden. Eine besonders hohe Zufriedenheit zeigten Studierende der Bachelorstudiengänge Physik und Umweltwissenschaften sowie des Masterstudiengangs Umweltwissenschaften, wobei die z. T. geringe Stichprobengröße berücksichtigt werden sollte (siehe Abbildung 2).

Zufriedenheit mit dem Studium

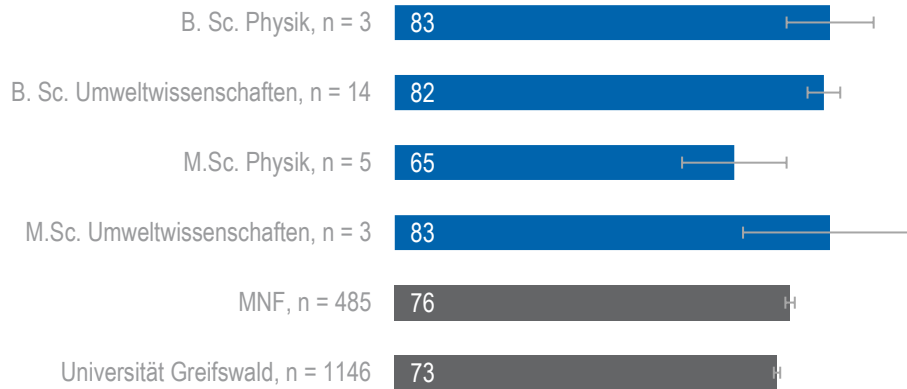


Abbildung 2. Mittlere Zufriedenheit der Absolvent*innen mit ihrem Studiengang (Item: „Mit meinem Studium war ich insgesamt ...“, 0 = gar nicht zufrieden, 100 = vollständig zufrieden, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

2.3. Lehrveranstaltungsqualität

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation wird für die vier Fakultäten der Hochschule von der IQS papierbasiert durchgeführt, wobei grundsätzlich eine wechselnde Auswahl an Lehrveranstaltungen einbezogen wird. Der Evaluationsumfang richtet sich nach dem Lehrdeputat der Lehrperson. Die Lehrveranstaltungen der Universitätsmedizin werden durch das Studiendekanat der Universitätsmedizin onlinebasiert evaluiert und sind hier nicht mit aufgeführt.

Die Lehrveranstaltungsqualität am Institut für Physik wurde im Wintersemester 2019/20 als „gut“ bis „sehr gut“ bewertet. Im Sommersemester 2020 war die Durchführung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation aufgrund der Coronapandemie freiwillig und das Institut für Physik hat sich in diesem Semester nicht an der Evaluation beteiligt. In den vergangenen Jahren wurde die Lehrveranstaltungsqualität am Institut für Physik überwiegend als „gut“ beurteilt (siehe Abbildung 3).

Notenverteilung

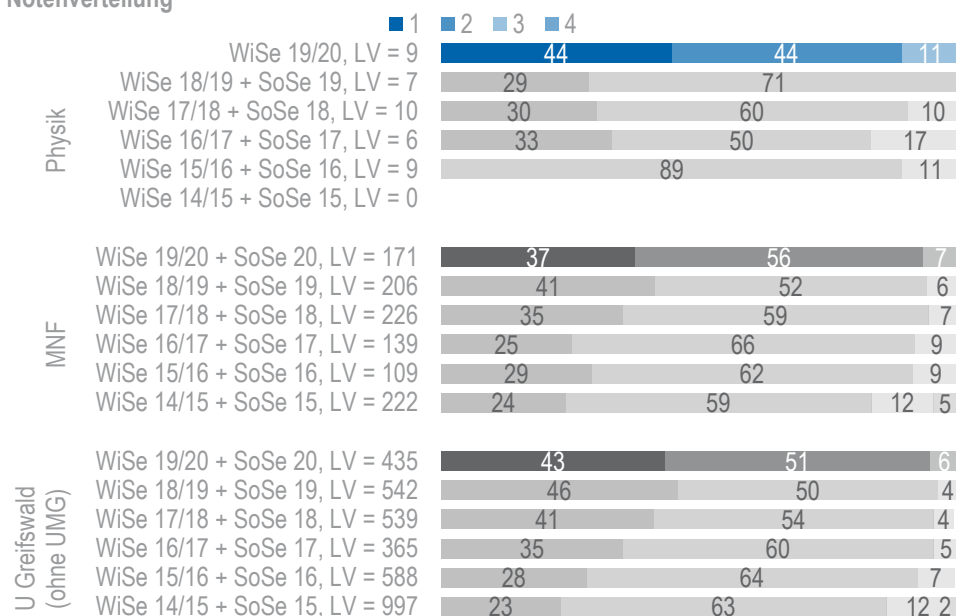


Abbildung 3. Prozentuale Notenverteilung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation an der MNF und der Universität Greifswald (ohne UMG); Darstellung ab 4 Befragungsteilnehmenden pro Lehrveranstaltung.

Quelle: studentische Lehrveranstaltungsevaluation, IQS.

2.4. CHE-Ranking

Im CHE-Ranking 2018 lag der Bachelorstudiengang Physik in der Rubrik „Unterstützung am Studienanfang“ in der Mittelgruppe. In der Rubrik „Internationale Ausrichtung“ zählte der Bachelorstudiengang Physik zur Schlussgruppe und der Masterstudiengang Physik zur Spitzengruppe³.

3. Studienerfolg

3.1. Abschlussprüfungen

In den Bachelorstudiengängen Physik und Umweltwissenschaften schwankte die Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen in den vergangenen Jahren stark, wobei die Zahlen für das Jahr 2018 niedriger waren als in den beiden Vorjahren. Im Gegensatz dazu hat sich die Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen in den Bachelorstudiengängen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich erhöht. Bei den Masterstudiengängen Physik und Umweltwissenschaften sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr konstant (siehe Tabelle 3).

³ <https://ranking.zeit.de/che/de/fachbereich/400103>

Tabelle 3. Anzahl der Abschlussprüfungen und durchschnittliche Note in ausgewählten Studienabschlüssen

Prüfungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ^a	2018 ^a	2019 ^a
B. Sc. Physik	4 15 (2,2)	0 8 (2,0)	2 10 (2,2)	1 2 (k. A.)	1 7 (2,2)	0 7 (2,4)	0 4 (1,7)	0 4 (2,0)
B. Sc. Umweltwissenschaften	10 15 (2,4)	0 2 (2,3)	8 12 (2,4)	6 7 (2,0)	9 12 (2,3)	7 11 (2,3)	5 8 (2,4)	6 8 (2,2)
M. Sc. Physik	1 4 (2,0)	2 6 (1,7)	1 5 (1,9)	0 8 (1,7)	0 3 (1,3)	2 7 (1,8)	1 7 (1,8)	0 3 (1,7)
M. Sc. Umweltwissenschaften	-	1 1 (k. A.)	4 6 (1,4)	1 1 (k. A.)	3 4 (1,8)	2 4 (1,4)	3 4 (1,3)	6 10 (1,5)
Einfachstudiengänge B. Sc. (MNF)	81 135 (2,1)	95 171 (2,2)	114 220 (2,2)	94 157 (2,1)	114 184 (2,1)	98 180 (2,1)	128 217 (2,0)	169 246 (2,0)
M. Sc. (MNF)	5 11 (1,8)	10 20 (1,7)	22 49 (1,5)	84 145 (1,6)	130 213 (1,6)	107 174 (1,6)	88 179 (1,5)	126 192 (1,6)
Promotionen in der Physik ^b	1 5	3 10	1 10	1 19	1 17	0 5	3 9	1 7
Doktor der Naturwissenschaft an der Universität Greifswald ^b	40 73	30 63	39 68	27 80	33 91	25 60	31 65	44 85

Erste Zahl: Anzahl der Absolventinnen; Zweite Zahl: Anzahl der bestandenen Prüfungen; in Klammern: Durchschnittsnote.

^a vorläufige Daten für den internen Gebrauch; ^b Es werden keine Noten, sondern Prädikate vergeben.

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

3.2. Studiendauer

Für die Bachelorstudiengänge Physik und Umweltwissenschaften lag die durchschnittliche Studiendauer im Bereich der Regelstudienzeit plus ein Semester, dies gilt auch für die Bachelor-of-Science-Studiengänge der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt. Die durchschnittliche Studiendauer im Masterstudiengang Physik überstieg die Regelstudienzeit um ein Semester und lag damit niedriger als die der Master-of-Science-Studiengänge der Fakultät insgesamt (siehe Tabelle 4 und Abbildung 4).

Tabelle 4: Median- und Mittelwert der Studiendauer der Absolvent*innen in ausgewählten Studienabschlüssen

Prüfungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ^a	2018 ^a	2019 ^a
B. Sc. Physik	7,0 (6,6)	6,0 (6,0)	6,0 (6,2)	6,0 (6,0)	6,0 (6,4)	6,0 (6,4)	6,5 (6,7)	6,0 (6,7)
B. Sc. Umweltwissenschaften	9,0 (8,4)	11,0 (11,5)	7,0 (7,7)	7,0 (6,9)	7,0 (8,0)	7,0 (6,9)	7,0 (7,3)	8,5 (8,3)
M. Sc. Physik	4,0 (4,0)	4,0 (4,2)	5,0 (4,8)	4,5 (4,5)	4,0 (4,3)	5,0 (5,4)	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)
M. Sc. Umweltwissenschaften	-	k. A. (k. A.)	5,0 (4,8)	4,0 (4,0)	6,0 (5,7)	6,5 (6,5)	5,5 (5,7)	6,0 (6,1)

Erste Zahl: Median der Studiendauer der Absolvent*innen; in Klammern: Mittelwert der Studiendauer der Absolvent*innen.

^a vorläufige Daten für den internen Gebrauch

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

Anzahl der Fachsemester

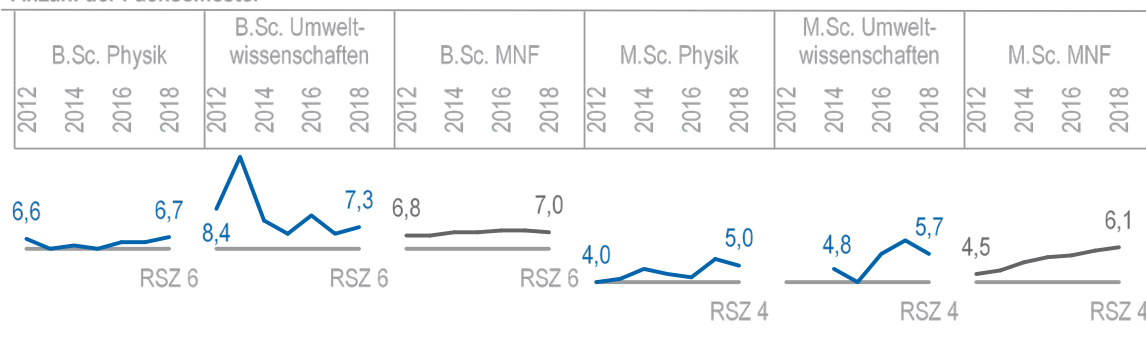


Abbildung 4. Mittlere Anzahl der Fachsemester bei der Abschlussprüfung in ausgewählten Studienabschlüssen
 Einfachstudiengänge B. Sc. (MNF) ohne Psychologie und Landschaftsökologie und Naturschutz international (RSZ 8 Semester);
 M. Sc. (MNF) ohne Psychologie (RSZ 2 Semester).
 Daten von 2017 und 2018 sind vorläufig und für den internen Gebrauch.
 Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

3.3. Interesse für die Fachinhalte

Die befragten Absolvent*innen der Studiengänge Umweltwissenschaften waren eigenen Angaben zufolge – wie auch die Befragten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – überwiegend interessiert an den gelernten Fachinhalten. Die Absolvent*innen der Physikstudiengänge gaben ein sehr hohes Interesse an (siehe Abbildung 5).

Interesse für Fachinhalte

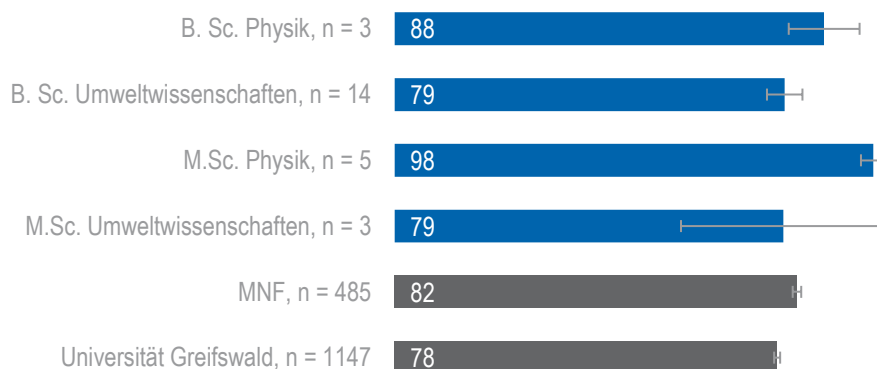


Abbildung 5. Mittleres Interesse der Absolvent*innen für die Fachinhalte ihres Studiums (2 Items: „In meinem Studium habe ich Dinge gelernt, die mich begeistern“, „Ich fand mein Studium wirklich interessant.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.
 Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

3.4. Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit

Die Daten zum Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit (Semesterverlaufsstatistik) sind nicht personenbezogen, sodass zum Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch keine Aussagen getroffen werden können. Die Graphen in Abbildung 6 stehen für jeweils eine Studierendenkohorte. Erfolgreiche Abschlüsse erfasst die Abbildung nicht.

Insgesamt verblieben nur rund die Hälfte der Bachelorstudierenden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bis zur Regelstudienzeit in ihrem jeweiligen Studiengang, wobei der Schwund bis zum dritten Fachsemester am größten war. Im Bachelorstudiengang Physik verblieben bis zur Regelstudienzeit nur 10 bis 20%

der Studierenden. In den Masterstudiengängen der Fakultät lag die Verbleibquote in den letzten Jahren zwischen 82 und 89%, im Masterstudiengang Physik bei etwa zwei Drittel. (siehe Abbildung 6).

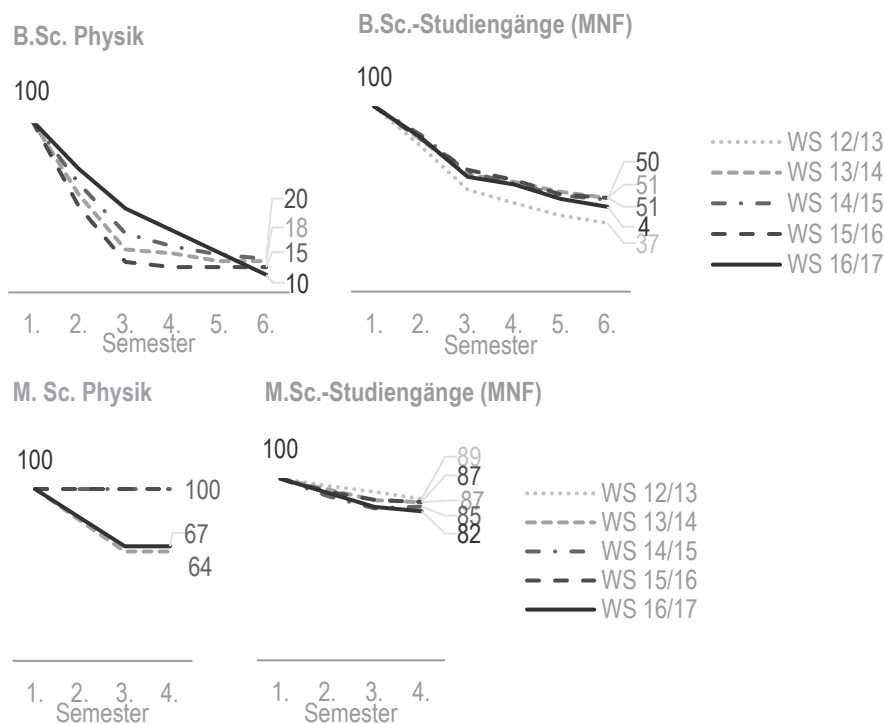


Abbildung 6. Verbleibquote der Studierenden der Physikstudiengänge sowie der Bachelor-of-Science- und Master-of-Science-Studiengänge der MNF in Prozent nach Immatrikulationskohorte (eigene Berechnung).

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik, am 10.01.2020 verfügbar unter <https://www.uni-greifswald.de/universitaet/information/zahlen-fakten/studierende/>.

4. Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden

4.1. Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb

Die wissenschaftliche Befähigung umfasst neben der Fachkompetenz gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse⁴ auch überfachliche Kompetenzen (instrumentelle, Methoden-, kommunikative und kooperative Kompetenz), die entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) anhand von Lerngelegenheiten operationalisiert werden.

⁴ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf

Fachkompetenz. Die befragten Absolvent*innen der Physik und Umweltwissenschaften, wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt, schätzten die Studienbedingungen für den Erwerb der Fachkompetenz als überwiegend förderlich ein, insbesondere im Bachelorstudiengang Physik (siehe Abbildung 7).

Fachkompetenz

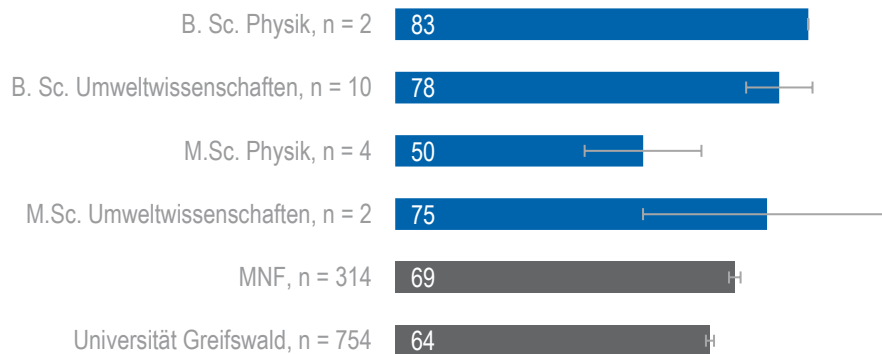


Abbildung 7. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb von Fachkompetenz der Absolvent*innen (3 Items: „In meinem Studium erlernten die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.“, „In meinem Studium wurden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.“, „In meinem Studiengang erhielten Studierende immer wieder Gelegenheit, wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Instrumentelle Kompetenz. Laut den Angaben der befragten Absolvent*innen bestanden insbesondere in den Bachelorstudiengängen überdurchschnittlich viele Möglichkeiten zum Lerntransfer (siehe Abbildung 8).

Instrumentelle Kompetenz

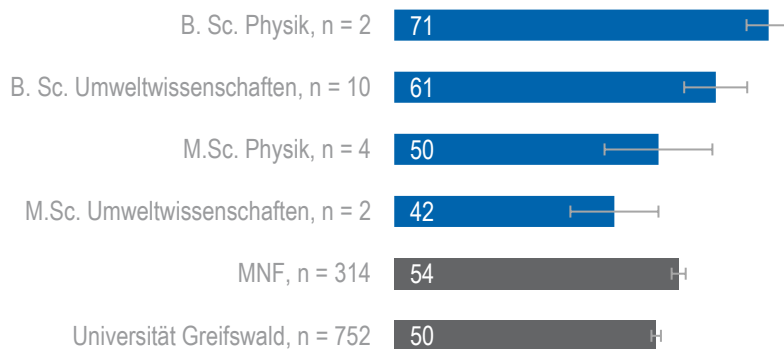


Abbildung 8. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb instrumenteller Kompetenz der Absolvent*innen (3 Items: „Die Studierenden erhielten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.“, „In meinem Studium gab es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.“, „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Methodenkompetenz. Der Erwerb von Arbeitstechniken des Studierens wurde laut den Angaben der befragten Absolvent*innen der Physik und Umweltwissenschaften in den Bachelorstudiengängen mäßig und in den Masterstudiengängen eher wenig gefördert (siehe Abbildung 9).

Methodenkompetenz

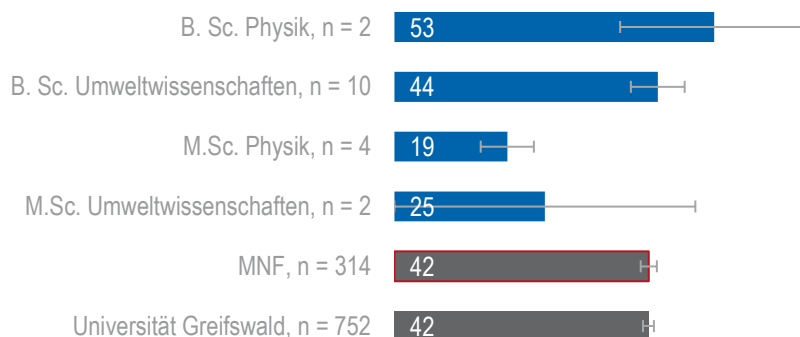


Abbildung 9. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb systemischer Kompetenz der Absolvent*innen (4 Items: „In meinem Studium wurden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.“, „In meinem Studiengang wurde darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen sie sich selbstständig Wissen aneignen können.“, „In meinem Studiengang erhielten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.“, „Studierende hatten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Kommunikative Kompetenz. Die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gaben an, in ihrem Studium im Bereich der kommunikativen Kompetenz insgesamt mäßig gefördert worden zu sein. Für den Bachelorstudiengang Physik berichteten die Absolvent*innen im Mittel etwas mehr und für den Masterstudiengang Physik eher wenige entsprechende Lerngelegenheiten (siehe Abbildung 10).

Kommunikative Kompetenz

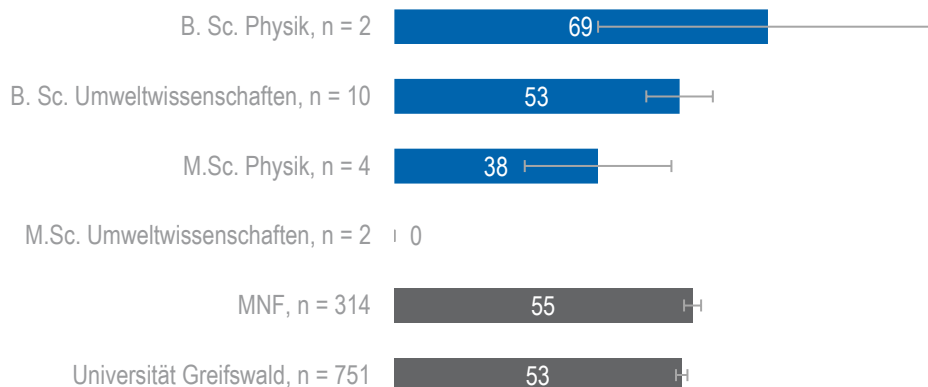


Abbildung 10. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kommunikativer Kompetenz der Absolvent*innen (3 Items: „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.“, „In meinem Studiengang war es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.“, „Studierende lernten in meinem Studiengang, ihre Wortbeiträge auf den Punkt zu bringen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS

Kooperative Kompetenz. Insgesamt schätzten die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät die Studienbedingungen für die Entwicklung kooperativer Kompetenz als mäßig förderlich ein. Die Absolvent*innen der Bachelorstudiengänge beurteilten die Förderung der kooperativen Kompetenz deutlich besser als die Absolvent*innen der Masterstudiengänge (siehe Abbildung 11).

Kooperative Kompetenz

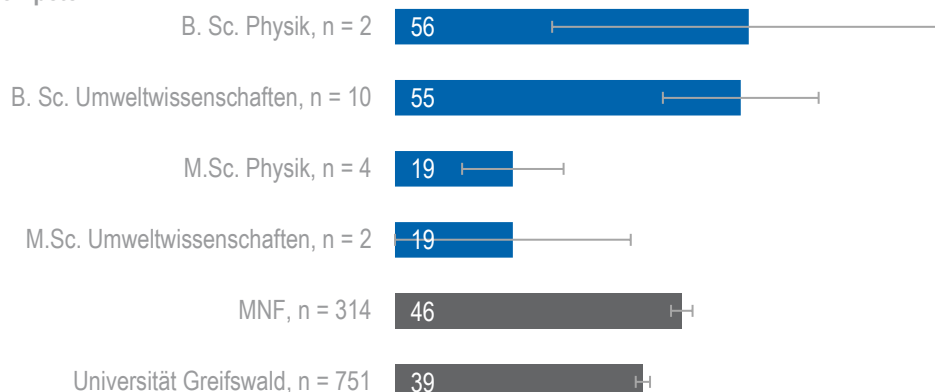


Abbildung 11. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kooperativer Kompetenz der Absolvent*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.“, „In meinem Studium lagen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.“; 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

4.2. Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit

Die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gaben an, während ihrer Abschlussarbeit überwiegend hilfreiches Feedback von der betreuenden Lehrperson bekommen zu haben. Als besonders hilfreich bewerteten die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Physik das Feedback zur Abschlussarbeit (siehe Abbildung 12).

Feedback Abschlussarbeit

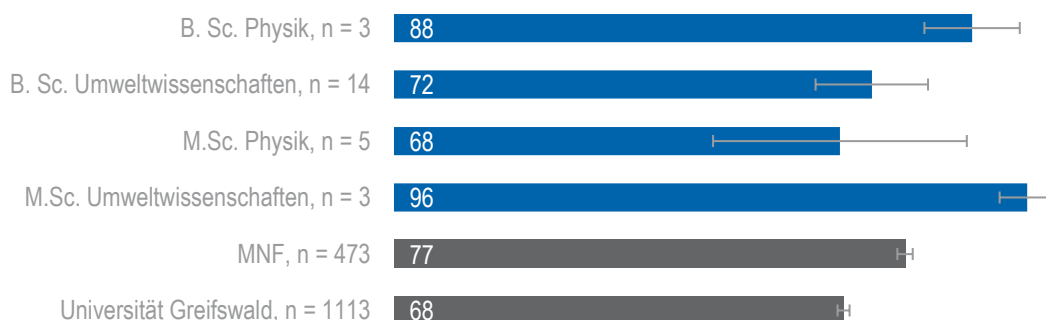


Abbildung 12. Mittlere Einschätzung des Feedbacks zur Abschlussarbeit laut Absolvent*innen (2 Items: „Mein*e Betreuer*in gab mir nützliche fachliche Hinweise zu meiner Abschlussarbeit (z. B. Hinweise zu relevanter Fachliteratur).“, „Ich erhielt von meinem*meiner Betreuer*in konstruktives Feedback zu meiner Abschlussarbeit.“; 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

5. Arbeitsmarktorientierung

5.1. Zusammenhang von Studium und Arbeitsmarktqualifikation

Die befragten Absolvent*innen der Studiengänge B.Sc. Umweltwissenschaften und M. Sc. Physik verwenden laut eigenen Angaben ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit in unterschiedlichem Maße. Gleiches gilt für die Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Für den Bachelorstudiengang Physik liegen keine Daten vor (siehe Abbildung 13).

Anwendung des Gelernten

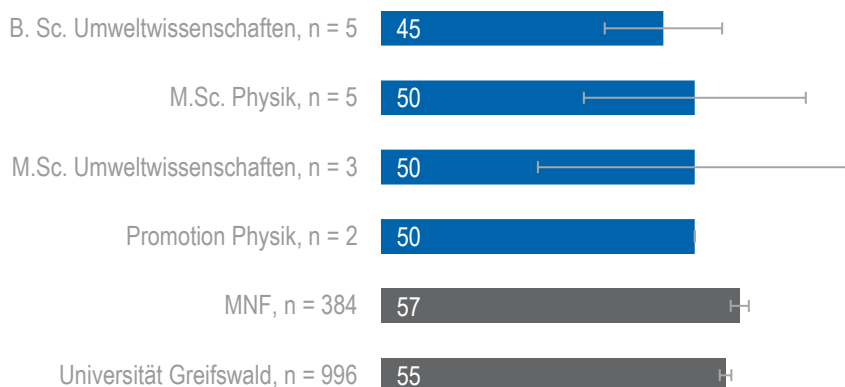


Abbildung 13. Mittleres Ausmaß der Anwendung des Gelernten im beruflichen Kontext durch die Absolvent*innen (Item: „Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in dieser Beschäftigung insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?“; 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

5.2. Beschäftigungssuche der Absolvent*innen

88% der befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät fanden innerhalb von sechs Monaten eine Beschäftigung. Ähnliches gilt für die Absolvent*innen der Physik und Umweltwissenschaften. Für den Bachelorstudiengang Physik liegen keine Daten vor (siehe Abbildung 14).

Dauer der Beschäftigungssuche

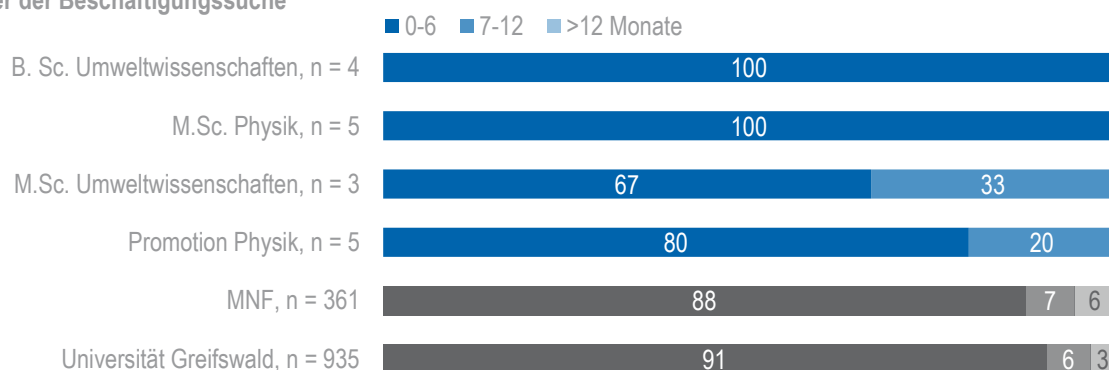


Abbildung 14. Dauer der Beschäftigungssuche der Absolvent*innen (Item: „Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?“); relative Häufigkeiten; n: Stichprobengröße.

Quellen: Absolvent*innenbefragung, IQS.

5.3. Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung

Berufspraxisorientierung. Die befragten Absolvent*innen der Physik und Umweltwissenschaften – wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – gaben im Durchschnitt an, dass in ihrem Studiengang nur ein geringer Berufspraxisbezug vorlag. Im Masterstudiengang Physik wurde ein besonders geringer Bezug zur Berufspraxis angegeben (siehe Abbildung 15).

Berufspraxisorientierung

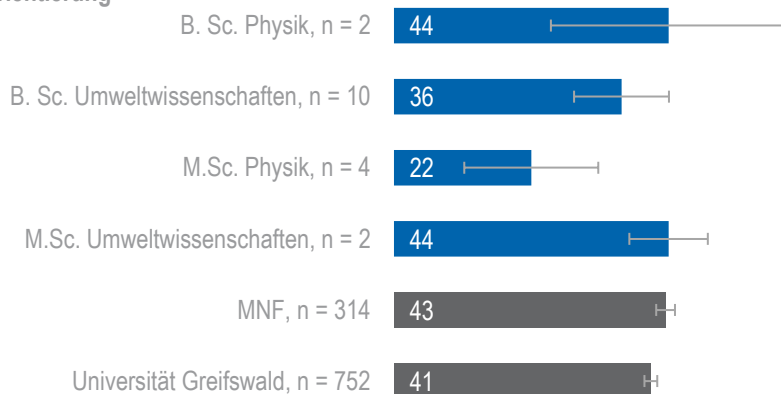


Abbildung 15. Mittlere Einschätzung der Berufspraxisorientierung des Studiums laut Absolvent*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.“, „In meinem Studiengang erhielt ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Förderung wissenschaftlichen Arbeitens. Insgesamt gaben die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät – mit Ausnahme der Befragten des Masterstudiengangs Physik – an, dass das wissenschaftliche Arbeiten in zufriedenstellendem Maße gefördert wurde (siehe Abbildung 16).

Wissenschaftliches Arbeiten

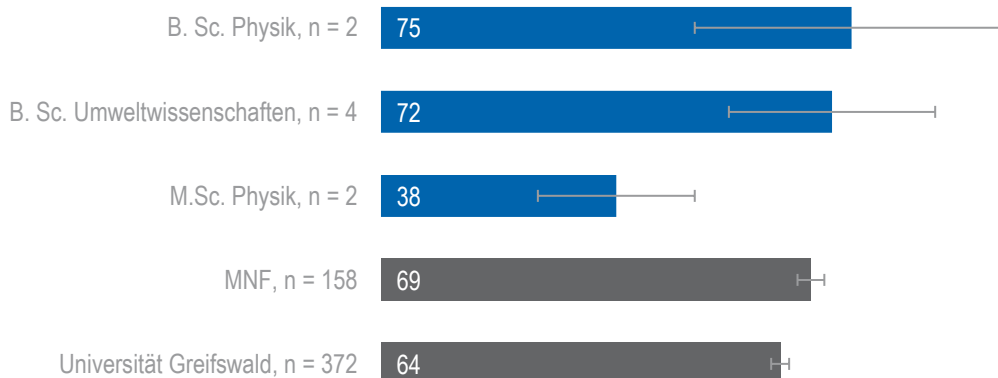


Abbildung 16. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen im Bereich wissenschaftliches Arbeiten laut Absolvent*innen (2 Items: „Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren, das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Sammlung, Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. In meinem Studiengang wurde Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.“, „Ich wurde durch meinen Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu., 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

6. Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Zu den Zielen eines Hochschulstudiums zählen im Europäischen Hochschulraum auch die Förderung des gesellschaftlichen Engagements und der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Diesbezüglich werden entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) die Weiterbildungsmotivation, die Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Verlauf des Studiums sowie die Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium erfasst.

Weiterbildungsmotivation. Die befragten Absolvent*innen interessierten sich nach eigenen Angaben – mit Ausnahme der Absolvent*innen des Masterstudiengangs Umweltwissenschaften – sehr für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen. Für den Bachelorstudiengang Physik liegen keine Daten vor (siehe Abbildung 17).

Weiterbildungsmotivation

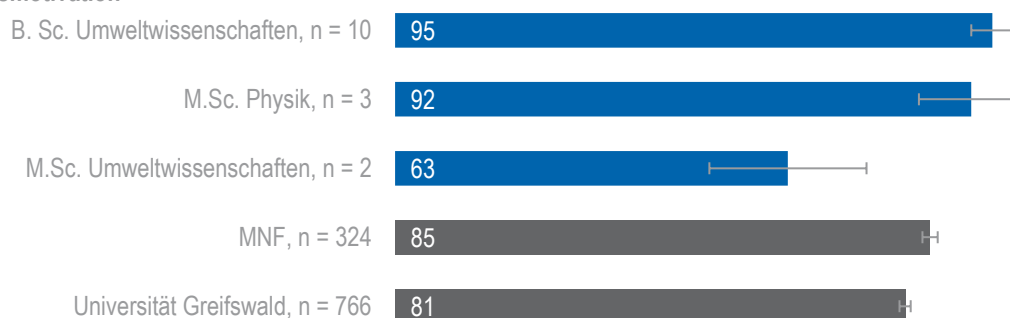


Abbildung 17. Mittlere Einschätzung der Weiterbildungsmotivation laut Absolvent*innen (Item: „Ich interessiere mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen (z. B. den Erwerb von Fremdsprachen- oder Softwarekenntnissen).“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme. Insgesamt gaben die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät im Mittel an, dass sich ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Laufe ihres Studiums deutlich erhöht habe. Die Bachelorabsolvent*innen der Physik gaben hingegen an, dass sich ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme nur mäßig erhöht habe (siehe Abbildung 18).

Verantwortung

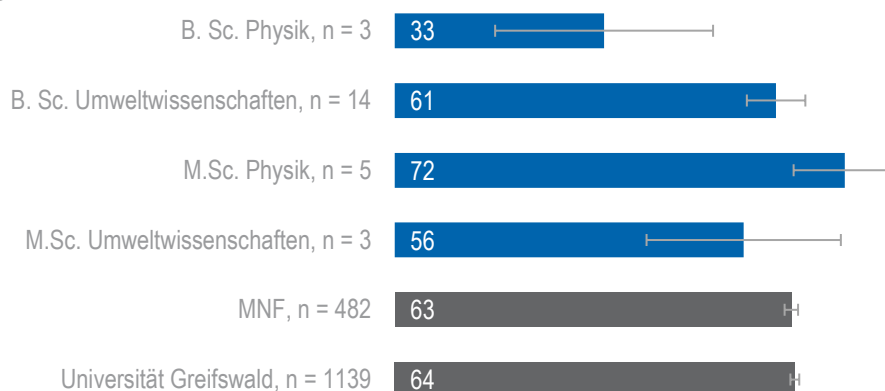


Abbildung 18. Mittlere Einschätzung der Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme laut Absolvent*innen (3 Items: „Schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln, im Verlauf Ihres Studiums erhöht hat. Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden.“, „Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen.“, „Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.“, 0 = gar nicht erhöht, 100 = sehr stark erhöht, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße. Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium. Laut Angaben der Absolvent*innen lassen der Bachelorstudiengang Umweltwissenschaften und der Masterstudiengang Physik eher wenig Gestaltungsfreiraum für die Studierenden. Für den Bachelorstudiengang Physik liegen keine Daten vor (siehe Abbildung 19).

Selbstgesteuertes Studium

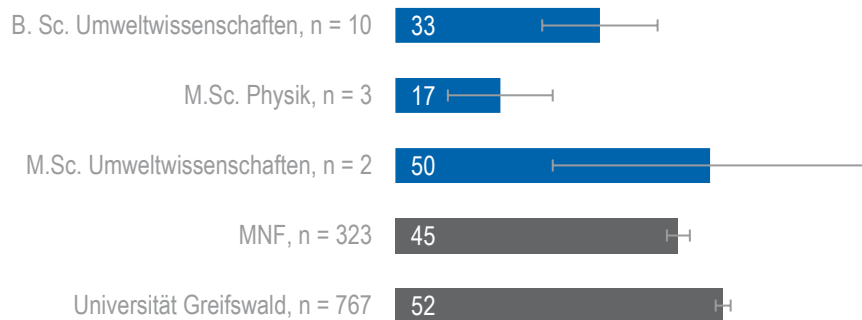


Abbildung 19. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium laut Absolvent*innen (Item: „In meinem Studiengang gab es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

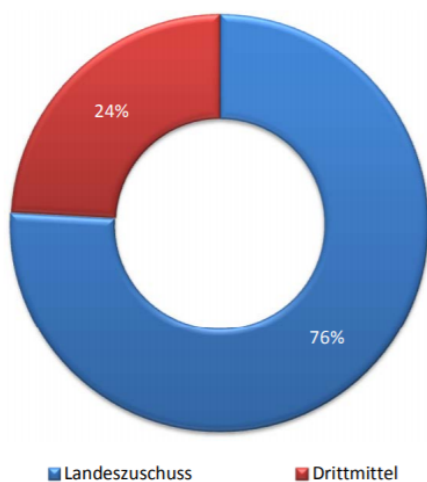
Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

7. Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehrinheit

A) Hochschule Gesamt 2019

Hochschule - gesamt

Kosten insg. (T€) ¹⁾	
Landeszuschuss	68.645,97
Drittmittel	21.836,42



Drittmittel (T€) ¹⁾	
davon DFG	6.257,65
davon EU	4.228,66

Personal ^{1) 2)}	
Gesamt (Köpfe)	1.368
davon wiss. Personal	866
davon Professoren	148
Gesamt (BVZÄ)	1.027,10
davon wiss. Personal	624,86
davon Professoren	144,60

Leistungsdaten Lehre (Köpfe) ³⁾

Σ Studierende	100%	10.019
davon Frauen	57%	5.664
davon ausl. Studierende	7%	740
RSZ	66%	6.653
1. FS	22%	2.236
1. HS	14%	1.447
Σ Absolventen	100%	1.446
davon Frauen	61%	884
davon ausl. Studierende		35
Promotionen		221
Habilitationen		10

Strukturdaten Lehre

Auslastung (%)	87,51
Lehrmachfrage (SWS)	6.994,47
unbereinigtes Lehrangebot (SWS)	7.993,17

Leistungsdaten Forschung

Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	151,01
Promotionen je Prof.	1,53

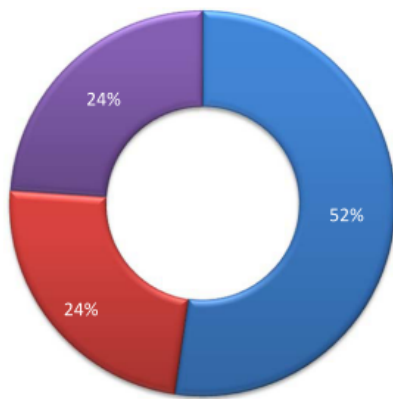
Erläuterungen: ¹⁾ ohne medizinische Fakultät ²⁾ nicht Stichtag (1.12.) amtl. Statistik ³⁾ amtl. Statistik

Quelle: Universität Greifswald – Referat 2.4 Controlling und Statistik, August 2019)

B) Kennzahlen Lehrinheit Physik 2019

LE Physik - 5360

Kosten insg. (T€)	100%	5.161,36
davon ¹⁾		
für Lehre	40%	2.064,54
für Forschung	40%	2.064,54
davon direkte Kosten	76%	3.926,44
Personalkosten		2.699,55
lfd. Sachkosten		1.226,89
davon indirekte Kosten	24%	1.234,92



■ Personalkosten ■ lfd. Sachkosten ■ davon indirekte Kosten

Drittmittel (T€)	2.201,59
davon DFG	1.630,74
davon EU	61,54
Personal ²⁾	
Gesamt (Köpfe)	72
davon wiss. Personal	60
davon Professoren	9
Gesamt (BVZÄ)	56,99
davon wiss. Personal	46,07
davon Professoren	8,57

¹⁾ Ø AKL
²⁾ nicht Stichtag (01.12.) amtl. Statistik
³⁾ amtl. Statistik
⁴⁾ VZÄ

Leistungsdaten Lehre (Köpfe)		
Σ Studierende	100%	276
davon Frauen	34%	95
davon ausl. Studierende	8%	23
RSZ	72%	198
1. FS	31%	86
1. HS	14%	40
Σ Absolventen ⁴⁾	100%	26,40
davon Frauen	46%	12,20
davon ausl. Studierende	4%	1,00
Promotionen		7

Lehrkosten (T€/VZÄ)	
je Studienplatz	24,09
je Studierenden RSZ	30,31
je Absolvent	193,06

Leistungsdaten Forschung	
Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	256,88
Promotionen je Prof.	0,82

8. Semesterverlaufsstatistik, Studiengänge Physik

Quelle: Universität Greifswald - Referat 2.4 Controlling und Statistik

Universität Greifswald

Semesterverlaufsstatistik

LE Physik

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.			
WS 2013/14	01.12.2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
SS 2014	01.06.2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
WS 2014/15	01.12.2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
SS 2015	01.06.2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
WS 2015/16	01.12.2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
SS 2016	01.06.2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
WS 2016/17	01.12.2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
SS 2017	01.06.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
WS 2017/18	01.12.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
WS 2020/2021	01.12.2020	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	18

LE Physik

Physik Bachelor of Science

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.		
WS 2013/14	01.12.2013	44	1	12	0	11	0	3	0	0	0	0	0	0	68	71
SS 2014	01.06.2014	0	25	1	10	0	10	0	1	0	0	0	0	0	46	47
WS 2014/15	01.12.2014	41	0	11	0	9	0	3	0	1	0	0	0	61	65	
SS 2015	01.06.2015	0	26	0	10	0	5	1	1	0	1	0	0	41	44	
WS 2015/16	01.12.2015	34	1	14	0	8	0	4	1	0	0	1	0	57	63	
SS 2016	01.06.2016	1	17	1	11	0	8	0	2	1	0	0	1	38	42	
WS 2016/17	01.12.2016	39	0	6	1	9	0	3	0	1	1	0	0	55	60	
SS 2017	01.06.2017	0	28	0	5	2	8	0	1	0	1	1	0	43	46	
WS 2017/18	01.12.2017	36	0	19	0	5	2	7	0	0	0	1	0	62	70	
SS 2018	01.06.2018	0	26	0	14	1	5	2	3	0	0	0	1	46	52	
WS 2018/19	01.12.2018	54	0	17	0	9	0	2	1	1	0	0	0	80	84	
SS 2019	01.06.2019	1	38	0	14	0	4	0	2	0	0	0	0	57	59	
WS 2019/2020	01.12.2019	48	0	26	0	14	0	3	0	2	0	0	0	88	93	
SS 2020	01.06.2020	0	37	0	24	0	12	0	1	0	1	0	0	73	75	
WS 2020/2021	01.12.2020	34	0	23	0	23	0	11	0	1	0	1	0	80	93	

9. Anlagen

9.1. Auswertung zur studentischen Studiengangsevaluation im Sommersemester 2020

Kurzprotokoll zum Interview mit Studierenden des M. Sc. Physik

Datum, Zeit: Dienstag, den 01.09.2020 von 14:00 - 14:30 Uhr

Ort: digitales Jitsi-Meeting

Protokoll: Jessica Walter, wissenschaftliche Hilfskraft der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung

Teilnehmende: zwei Studierende des Studiengangs M. Sc. Physik im 2. Fachsemester; Daniela Gühne, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung

Rückbezug auf den Fragebogen

Die Studierenden geben an, dass sie sich beim gemeinsamen Ausfüllen des Fragebogens bei der groben Einschätzung der einzelnen Fragen einig waren. Auf Nachfrage zur eher negativen Einschätzung des Berufspraxisbezugs und der Studienbedingungen zum wissenschaftlichen Arbeiten erklären die Studierenden, dass im Studiengang ein Modul fehle, in welchem die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt werden.

Einschätzungen zum Studiengang

- I. In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

Der Arbeitsaufwand wird überwiegend als angemessen empfunden. Lediglich im Modul Quantenmechanik ist dieser evtl. etwas zu hoch. Grundsätzlich finden beide das Studium nicht überfordernd und wünschen sich noch mehr interessante Inhalte oder auch „Soft-Skill-Kurse“. Im Arbeitsgruppenpraktikum hingegen entsteht für die Studierenden der Eindruck, dass zu viele Leistungspunkte für dieses Modul vergeben werden, da es sich thematisch mit der Masterarbeit überschneidet.

- II. In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

Wenn Studierende durchfallen, dann im Modul Quantenmechanik. Grundsätzlich gibt es jedoch wenige Prüfungen und mehr Protokolle, welche bestanden werden müssen. Es wird vorgeschlagen eine zweite Prüfung für das Hauptfach einzuführen, um einen besseren Eindruck über das eigene Wissen zu erlangen.

- III. Gibt es Schwierigkeiten bei der Teilnahme an Praktika? Falls ja: Welche?

Einige Betreuer in den Praktika sind fachlich nicht gut vorbereitet und manchmal bestehen auch sprachliche Schwierigkeiten. Weiterhin wird der niedrige Lerneffekt bei den Praktika bemängelt, denn vor allem „neue Physik“ und Methoden werden unzureichend vermittelt. Es wird vorgeschlagen, einige Versuche zu streichen und anstelle dessen Kurse anzubieten, in welchen neue Methoden und Inhalte vermittelt werden. Darüber hinaus wird bemängelt, dass bei den Versuchen wenig eigenes Denken und Eigeninitiative gefordert werden. Es wird vorgeschlagen, dass eigene Experimente und Herangehensweisen in Gruppenarbeit von den Studierenden entwickelt werden könnten.

IV. Welche Inhalte/Themen werden in Ihrem Studiengang zu viel behandelt?

Beide Studierende sind sich einig, dass nur einzelne Grundlagen wiederholt vorkommen, dieser Umstand jedoch kaum vermeidbar ist.

V. Welche Inhalte/Themen werden in Ihrem Studiengang zu wenig oder gar nicht behandelt?

Es gibt keine wichtigen Inhalte, die im Master fehlen. Aufgrund der Spezialisierung im Master wird jedoch nur ein Teilausschnitt der Physik betrachtet. Interessant wären aber z. B. auch Themen wie Biophysik oder Umweltphysik.

VI. Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen, z. B. hinsichtlich *Arbeitsmaterialien, Betreuung, Didaktik, Aufbau/Struktur, Prüfungssystem, Ausstattung, Bibliothek, Studierbarkeit*?

Die Studierenden bemängeln die Transparenz des Nichtphysikalischen Nebenfachs. So ist den Studierenden nicht klar, welche Fächer (außer Recht und Wirtschaft) in diesem Rahmen belegt werden können. Die entscheidenden Kriterien für das Nichtphysikalische Nebenfach sollten im Vorfeld festgelegt und offen kommuniziert werden. An dieser Stelle sehen die Studierenden dringenden Verbesserungsbedarf. Zudem wird die mangelnde Erreichbarkeit des Prüfungsausschusses kritisiert.

Es wird bemängelt, dass nur ein bis zwei Prüfungen über das HIS angemeldet werden konnten. Alle anderen Prüfungen mussten mit einem extra Formular angemeldet werden. Zudem waren die angegebenen Prüfungstermine im HIS oftmals nicht korrekt. Dazu kam die Unwissenheit der Lehrenden zu den An-/Abmeldeprozessen der Prüfungen. Die Studierenden sehen diesbezüglich Verbesserungsbedarf.

Weitere Anmerkungen

Es wird angemerkt, dass die Vorlesungen sich stark hinsichtlich ihrer Struktur und Qualität unterscheiden. So werden die Lehrveranstaltungen der IPP-Professoren als qualitativ und strukturell besser beurteilt als die Lehrveranstaltungen der Institutsprofessoren. Grundsätzlich werden die Vorlesungen an der Universität gut eingeschätzt, lediglich die Motivation der Institutsprofessoren könnte noch besser sein. So gehen Professoren des Instituts wenig auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein und weichen nur selten von ihren Konzepten ab.

Poster: Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2020 der Bachelorstudiengänge Physik und Umweltnaturwissenschaften

9.2. Berichte zu den Studieneingangsbefragungen 2019 und 2020

- Universität Greifswald: Berichte zur Studieneingangsbefragung (StEin): Herkunft der Studierenden, Gründe für die Wahl des Studiums und des Hochschulstandorts, Nutzung der Informationsangebote und Werbemaßnahmen der Universität Greifswald, Erwartungen an das Studium, Bewertung von unterstützenden Aktivitäten zum Studienbeginn
 - Untergruppenbericht für B. Sc. Physik
 - Untergruppenbericht für B. Sc. Umweltnaturwissenschaften
 - Untergruppenbericht für Physik (Lehramt an Gymnasien; nur 2020)
 - Für den M. Sc. Physik können wegen geringer Befragungsteilnahme keine Ergebnisse ausgewiesen werden.



Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2020 der Bachelorstudiengänge Physik und Umweltnaturwissenschaften

Studentische Studiengangsevaluation

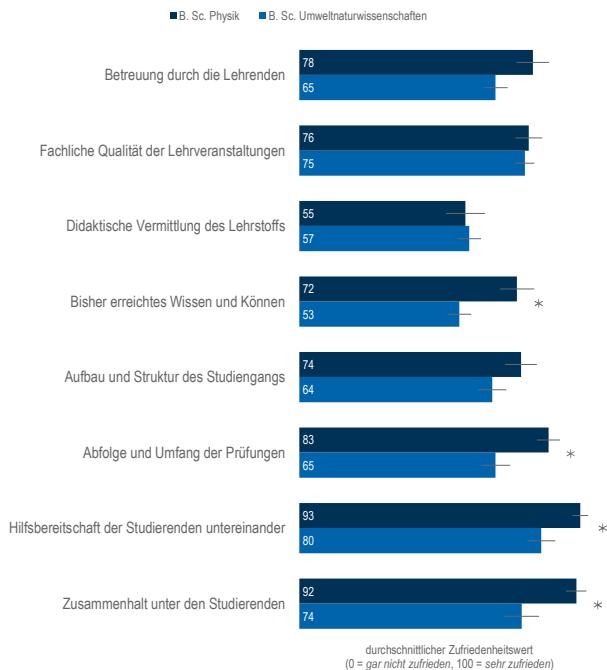
Die Studiengangsevaluation dient im Zusammenhang mit bevorstehenden externen Begutachtungen der Beurteilung des Studienangebots aus studentischer Perspektive. Im Juli/August 2020 fand die Evaluation für die Studiengänge B. Sc. Physik und B. Sc. Umweltnaturwissenschaften statt. Die Befragung wurde online durchgeführt.

Es nahmen 19 Physikstudierende (davon 5 Frauen, Anteil 26%) und 23 Studierende der Umweltnaturwissenschaften (davon 13 Frauen, Anteil 57%) teil. Der Median des Alters der Befragten lag bei 20 (Physik) bzw. 22 (Umweltnaturwissenschaften) Jahren.

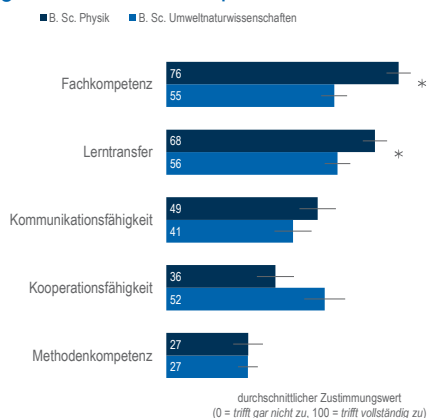
	Fachsemester					
	2	3	4	5	6	> 6
B. Sc. Physik	5 (26%)	-	6 (32%)	3 (16%)	5 (26%)	-
B. Sc. Umweltnaturwissenschaften	6 (26%)	-	3 (13%)	-	13 (57%)	1 (4%)

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse für beide Studiengänge grafisch dargestellt. Signifikante Unterschiede der Mittelwerte zum Niveau $\alpha = .05$ sind durch einen Stern (*) neben den Balken gekennzeichnet. Die Fehlerindikatoren geben die Standardfehler der Mittelwerte an.

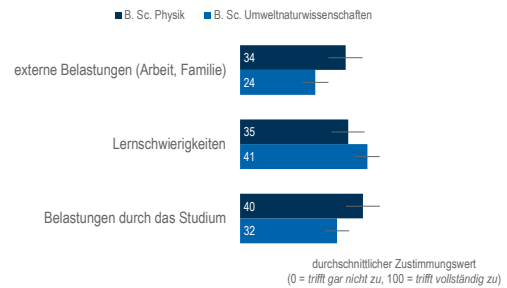
Zufriedenheit mit Aspekten des Studiengangs



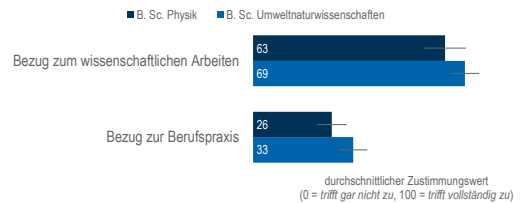
Gelegenheiten des Kompetenzerwerbs



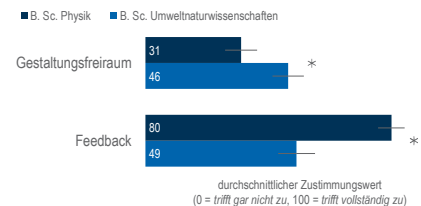
Belastungen



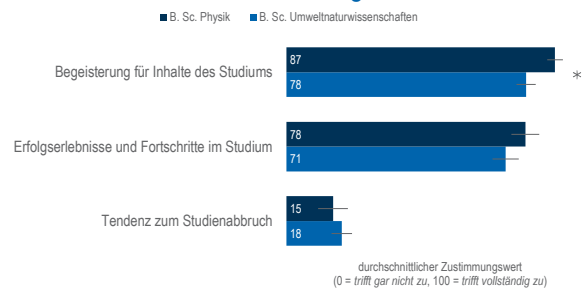
Orientierung des Studiengangs



Freiraum und Feedback



Studienerfolg



Diskussion

Die befragten Studierenden der Bachelorstudiengänge Physik und Umweltnaturwissenschaften sind überwiegend zufrieden mit ihrem Studiengang. Insbesondere die Betreuung durch die Lehrenden, die fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen sowie der Aufbau und die Struktur des Studiengangs werden positiv bewertet. Mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs sind die Studierenden nur mittelmäßig zufrieden. Die Zufriedenheit mit dem bisher erreichten Wissen und Können, der Abfolge und dem Umfang von Prüfungen sowie der Hilfsbereitschaft und dem Zusammenhalt der Studierenden untereinander ist im Studiengang Umweltnaturwissenschaften geringer als in Physik.

Die Physikstudierenden geben an, mehr Gelegenheiten zum Erwerb von Fachkompetenz und zur Anwendung des Gelernten (Lerntransfer) zu haben sowie Feedback zu ihren Leistungen zu bekommen als die Studierenden der Umweltnaturwissenschaften. Andererseits sind die Möglichkeiten zum Erwerb von Kooperationskompetenz und der Freiraum, das Studium nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten, in Physik geringer ausgeprägt als in den Umweltnaturwissenschaften. In beiden Studiengängen bestehen wenig Gelegenheiten zum Erwerb von Methodenkompetenz; der Bezug zum wissenschaftlichen Arbeiten ist hoch und der Bezug zur Berufspraxis gering ausgeprägt.

Die Studierenden geben eine hohe Begeisterung für Studieninhalte an, insbesondere im Studiengang Physik. Die Fortschritte im Studium werden als hoch, Belastungen durch das Studium, externe Faktoren und Lernschwierigkeiten als eher niedrig eingeschätzt. Die Tendenz zum Studienabbruch ist gering.

Weitere Ergebnisse können bei Interesse zur Verfügung gestellt werden. Fragen und Anregungen zur studentischen Studiengangsevaluation sind ebenso willkommen.

Studieneingangsbefragung 2019 (Bachelor of Science, Physik)

Erfasste Fragebögen = 18

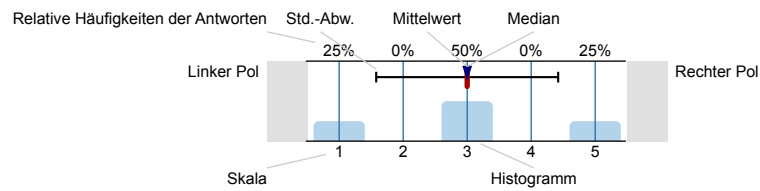
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Angaben zu Ihrem Studium

1.1) **Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?**

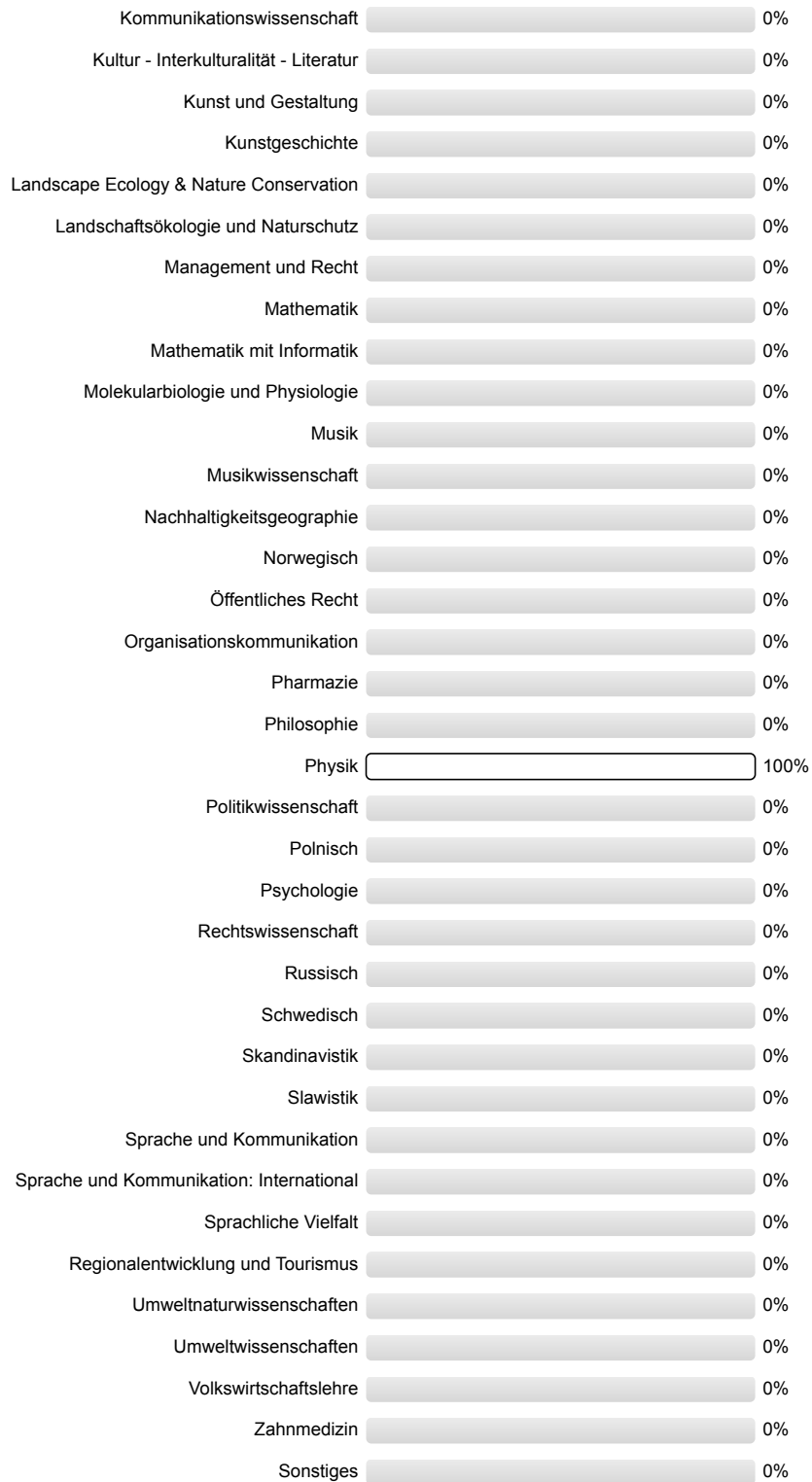
Bachelor of Science (B.Sc.) 100%

n=18

1.2) **Welches Fach studieren Sie?**

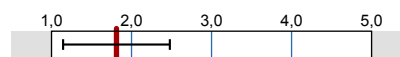
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder einen Lehramtsstudiengang studieren, geben Sie bitte beide Fächer an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an (bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben)!

Fach	Anteil	n
Anglistik/Amerikanistik	0%	n=18
Baltistik	0%	
Betriebswirtschaftslehre	0%	
Bildende Kunst	0%	
Biochemie	0%	
Biodiversität und Ökologie	0%	
Biologie	0%	
Biomathematik	0%	
Biomedical Science	0%	
Dänisch	0%	
Deutsch	0%	
Deutsch als Fremdsprache	0%	
Earth Science	0%	
Englisch	0%	
Evangelische Religion	0%	
Evangelische Theologie	0%	
Fennistik	0%	
Geographie	0%	
Geologie	0%	
Germanistik	0%	
Germanistische Literaturwissenschaft	0%	
Geschichte	0%	
Geschichtswissenschaft	0%	
Health Care Management	0%	
Humanbiologie	0%	
Humanmedizin	0%	
Kirchenmusik	0%	



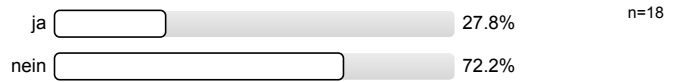
2. Zugang zum Studium

2.1) **Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**
 (In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)

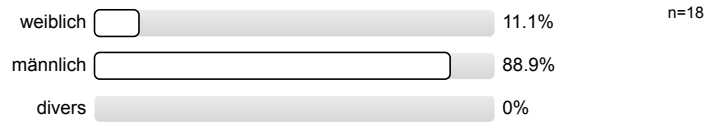


n=17
 mw=1,8
 s=0,7

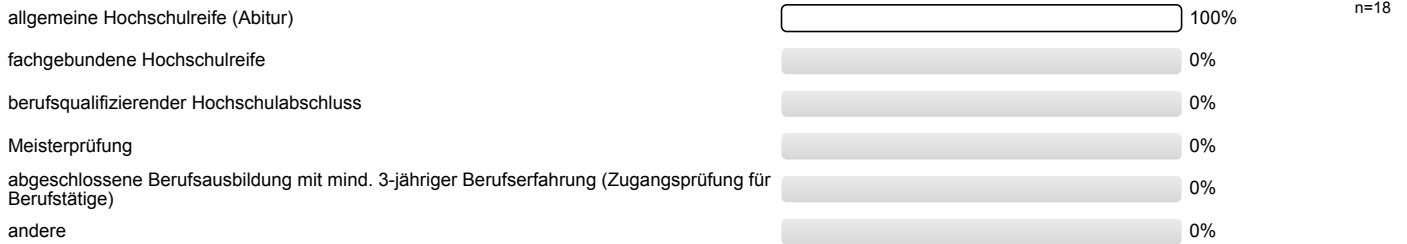
2.2) **Haben Sie das Lateinum?**



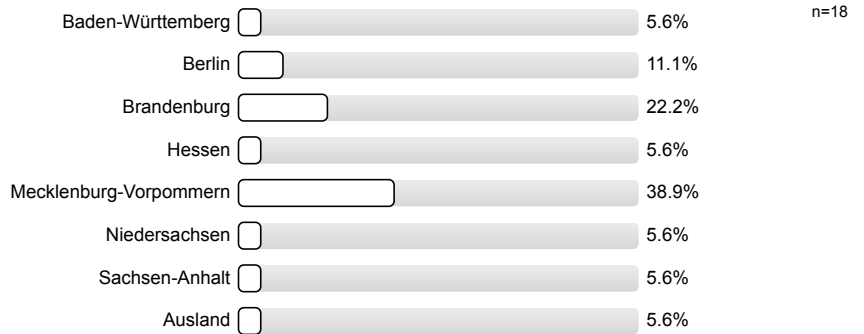
2.4) **Welches Geschlecht haben Sie?**



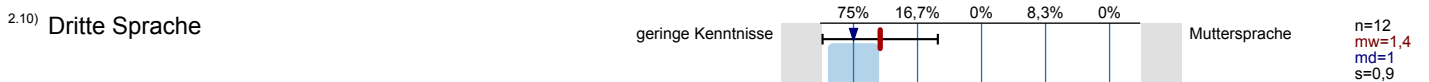
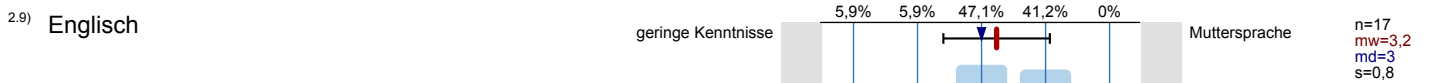
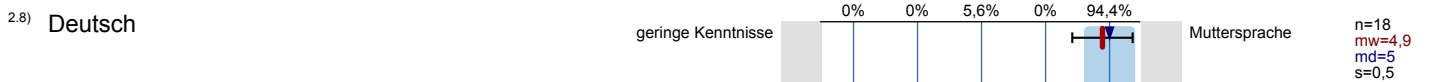
2.5) **Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**



2.6) **Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**

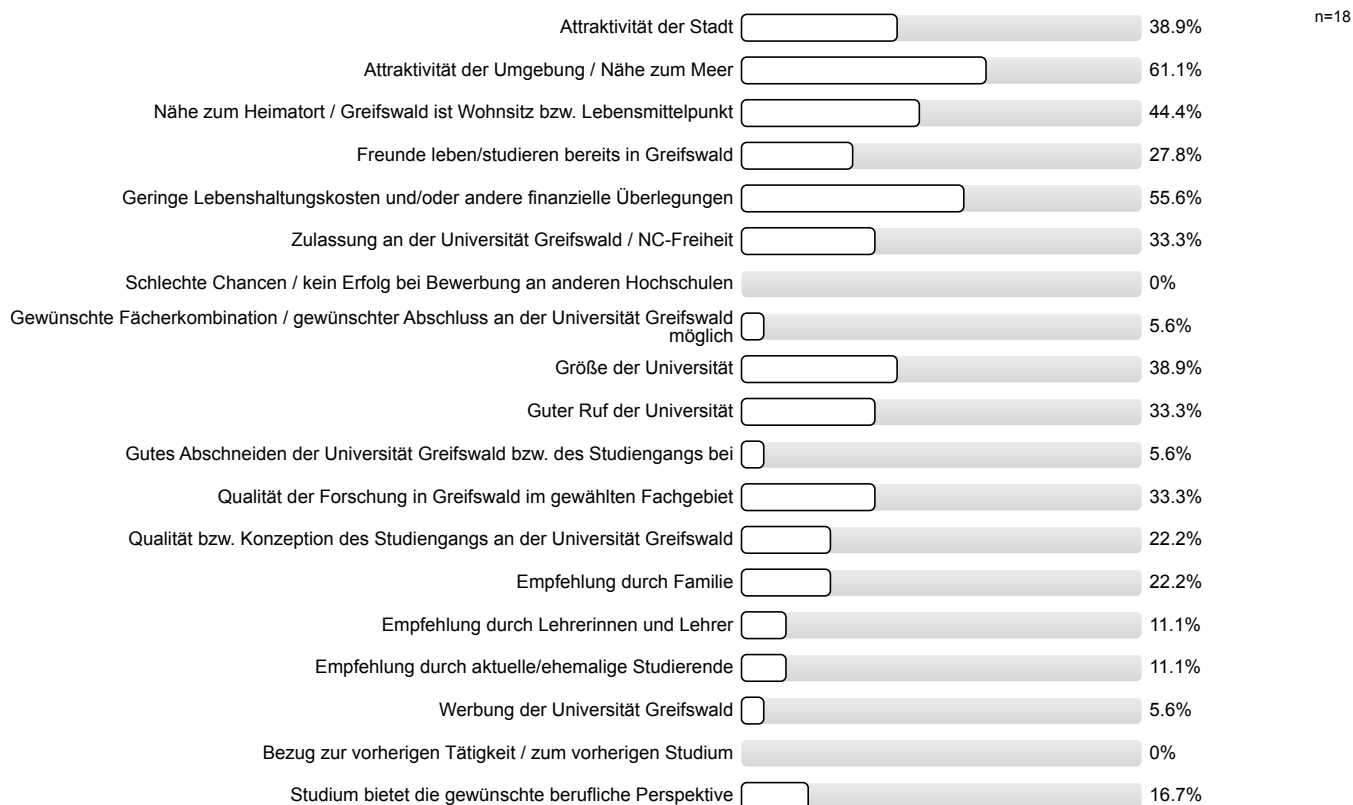


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?



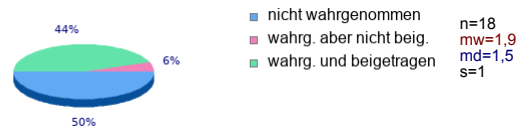
3. Wahl des Hochschulstandortes

3.1) **Warum haben Sie sich für die Universität Greifswald entschieden? (Mehrfachnennung möglich)**

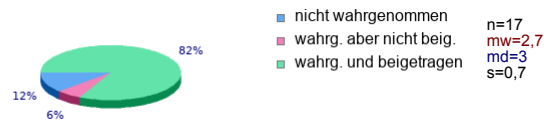


Nachfolgend sind (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie diese überhaupt wahrgenommen haben und falls ja, ob die Maßnahme dazu beigetragen hat, dass Sie auf die Universität Greifswald und ihre Studienangebote aufmerksam wurden.

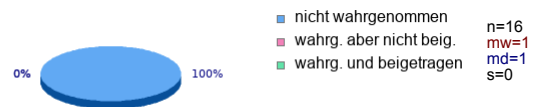
3.6) Öffentliche Veranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage / Tage der offenen Tür, Tag der Wissenschaft)



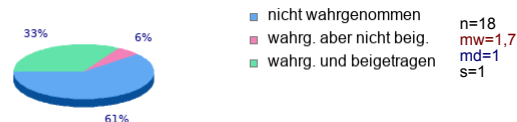
3.7) Webseite: www.uni-greifswald.de



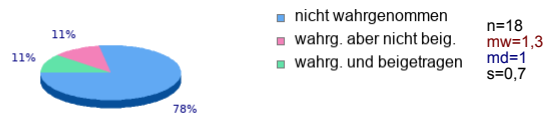
3.8) Webseite: www.lehrer-werden.uni-greifswald.de



3.9) Onlinewerbung und Hochschulprofile (z. B. ZEIT Online, hochschulstart.de, studyCheck, studieren.de)

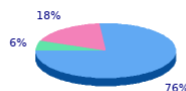


3.10) Facebook-Seite der Universität



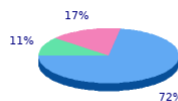
3.11) Instagram-Profil der Universität		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,2 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,5
3.12) Weitere Social-Media-Kanäle der Universität (YouTube, Twitter)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,4 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,7
3.13) Suchergebnis bei Google oder Bing		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=17 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=2,1 ■ wahrg. und beigetragen md=2 s=0,9
3.14) Messeauftritte der Universität (z. B. Berufs- oder Bildungsmessen)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=16 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,4 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,7
3.15) Vorstellung der Universität an meiner Schule		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,3 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,8
3.16) Broschüren/Flyer der Universität Greifswald		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,8 ■ wahrg. und beigetragen md=1,5 s=0,9
3.17) Außenwerbung (Banner, Plakate)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,4 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,6
3.18) Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,2 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,5
3.19) Print-Anzeigen (z. B. in Tages-/Wochenzeitungen sowie Abi- und Schülerzeitungen)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0
3.20) Kampagne „Heimathafen Greifswald“		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,4 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,7
3.21) Kampagne „Studieren mit Meerwert“ des Landes M-V (Flyer, gem. Messeauftritte, Facebook, www.studieren-mit-meerwert.de)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen n=18 ■ wahrg. aber nicht beig. mw=1,3 ■ wahrg. und beigetragen md=1 s=0,7

3.22) CHE-Hochschulranking



n=17
mw=1,3
md=1
s=0,6

3.23) ZEIT-Studienführer



n=18
mw=1,4
md=1
s=0,7

3.24) Beratung durch die Zentrale Studienberatung (z. B. durch Whatsapp, Webinare, telefonisch, E-Mail, persönlich)



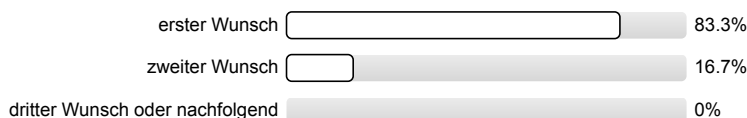
n=18
mw=1,1
md=1
s=0,3

3.25) Radio



n=16
mw=1,1
md=1
s=0,3

3.26) Das Studium in Greifswald war mein ...



n=18

3.27) Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

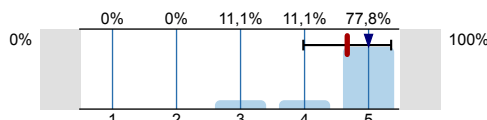


n=18

4. Gründe für das Studium

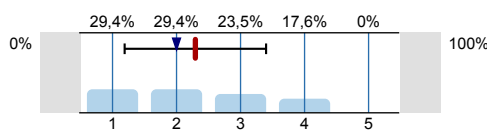
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Gründe für Ihr Studium. Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Aussagen, dass 0% für **trifft gar nicht zu** und 100% für **trifft vollständig zu** steht.

4.1) Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



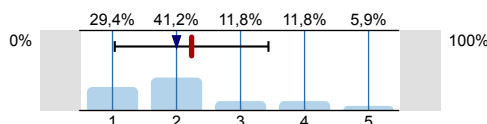
n=18
mw=4,7
md=5
s=0,7

4.2) Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



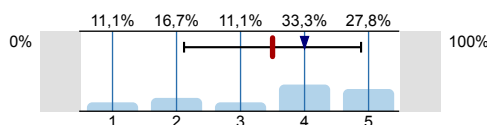
n=17
mw=2,3
md=2
s=1,1

4.3) Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



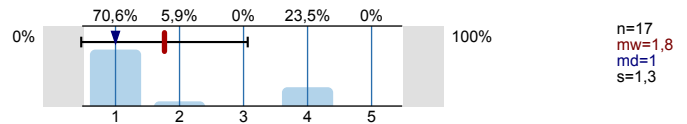
n=17
mw=2,2
md=2
s=1,2

4.4) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.

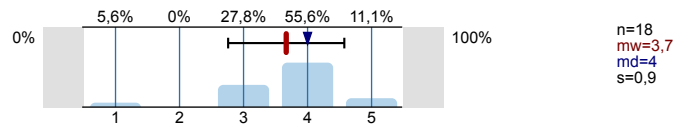


n=18
mw=3,5
md=4
s=1,4

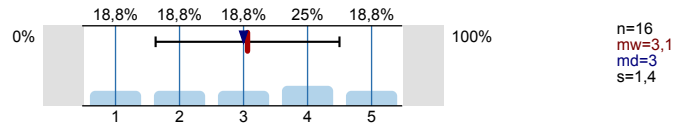
4.5) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



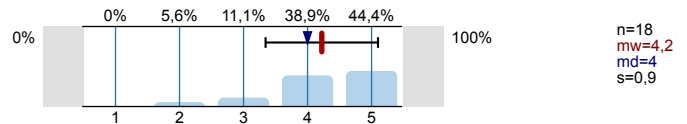
4.6) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



4.7) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



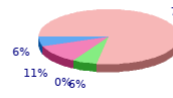
4.8) Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



5. Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

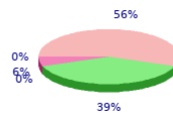
Nachfolgend sind unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

5.1) Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



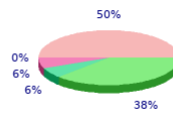
n=18
mw=4,4
md=5
s=1,3

5.2) Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



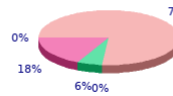
n=18
mw=4,4
md=5
s=0,8

5.3) Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



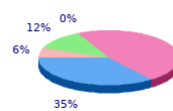
n=16
mw=4,3
md=4,5
s=0,9

5.4) Vorkurse bzw. Brückenkurse



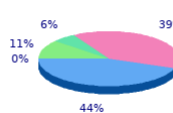
n=17
mw=4,4
md=5
s=1,2

5.5) Informationsveranstaltung der Studienberatung



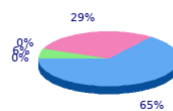
n=17
mw=2,1
md=2
s=1,2

5.6) Informationsveranstaltung des Studentenwerks



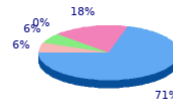
n=18
mw=1,8
md=2
s=1

5.7) Informationsveranstaltung des Projekts *interStudies*



n=17
mw=1,5
md=1
s=0,8

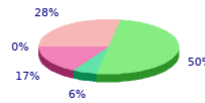
5.8) Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=17
 mw=1,6
 md=1
 s=1,2

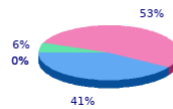
5.9) Führung in der Universitätsbibliothek



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=18
 mw=3,9
 md=4
 s=1

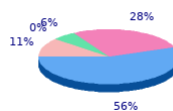
5.10) Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=17
 mw=1,6
 md=2
 s=0,6

5.11) Wohnungssuche-Service

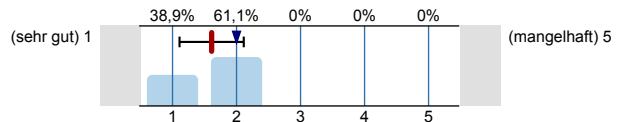


■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=18
 mw=1,8
 md=1
 s=1,3

6. Zum Abschluss

6.1) Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=18
 mw=1,6
 md=2
 s=0,5

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!
 Ihre Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre
 Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf
www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung.

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Zugang zum Studium

2.3) **Wie alt sind Sie?**

- 18 (6 Nennungen)
- 19 (4 Nennungen)
- 20 (2 Nennungen)
- 21 (2 Nennungen)
- 22
- 25
- 26

2.7) **Wie lautet die Postleitzahl des Ortes, an dem Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben?**

Falls Sie die Postleitzahl Ihrer Schule nicht (mehr) wissen, geben Sie stattdessen bitte die Postleitzahl Ihres damaligen Wohnorts an.

Falls Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, geben Sie bitte den Ländercode an.

- 23966
- 10707
- 13051
- 14532
- 14913
- 15834
- 16269
- 17033 (2 Nennungen)
- 17034
- 17373
- 17489
- 23992
- 29690
- 38820
- 61381
- 74544

2.11) **und zwar:**

- Französisch (2 Nennungen)
- Latein
- Russisch (2 Nennungen)
- Russisch, Latein
- Spanisch

3. Wahl des Hochschulstandortes

3.3) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**

- 1
- 2
- 3 (2 Nennungen)
- 4 (2 Nennungen)
- 5
- 6 (2 Nennungen)
- 9
- 12 (2 Nennungen)
- 14
- 16
- 20
- 30
- 36
- 50

3.4) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**

- 1 (3 Nennungen)
- 2
- 3 (3 Nennungen)
- 4
- 6 (2 Nennungen)
- 12
- 16
- 24 (3 Nennungen)
- 35
- 36 (2 Nennungen)

3.5) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Greifswald als Studienort entschieden?**

- 0
- 1 (4 Nennungen)
- 2 (3 Nennungen)
- 3
- 4 (2 Nennungen)
- 6 (3 Nennungen)
- 7 (2 Nennungen)
- 14
- 27

Studieneingangsbefragung der grundständigen Studiengänge 2020 - B. Sc. Physik

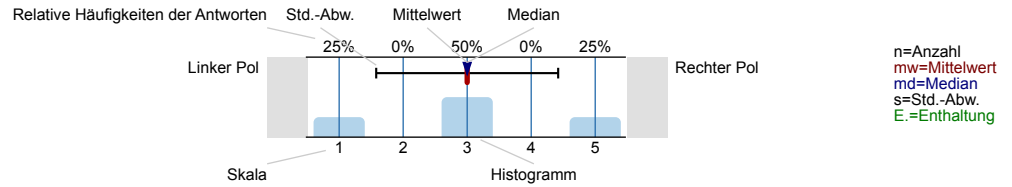
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext

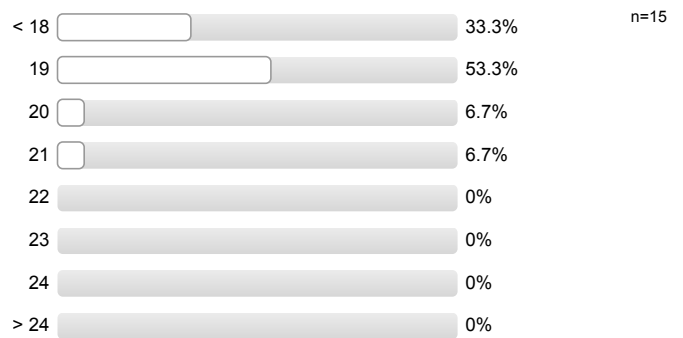


Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

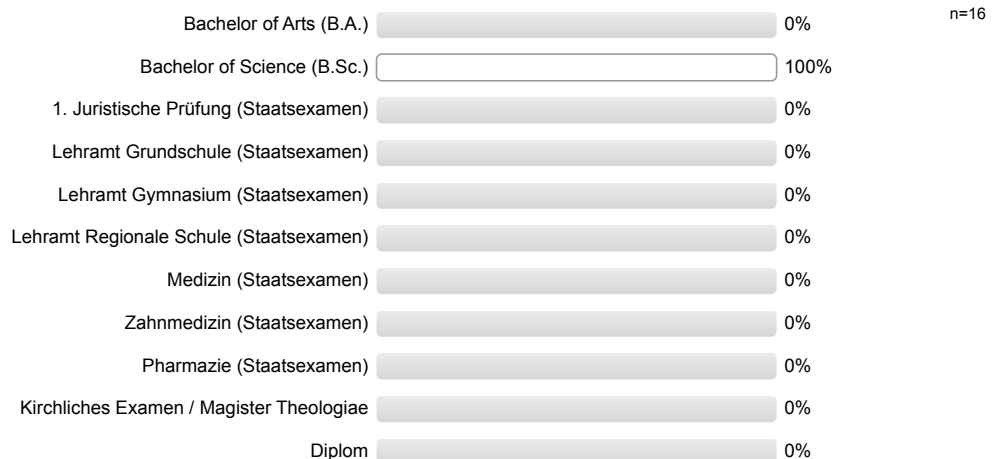
Welches Geschlecht haben Sie?



Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

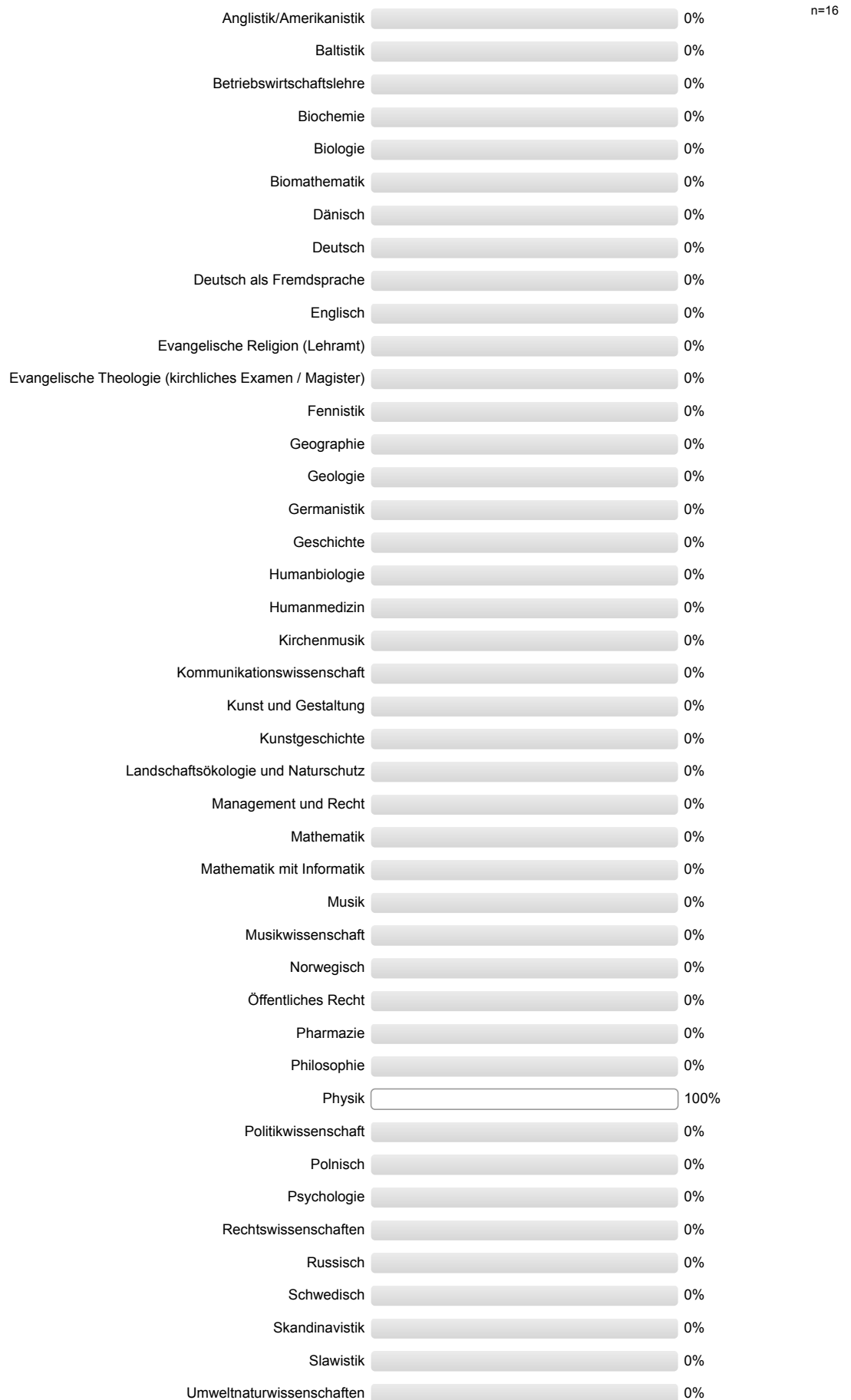


Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



Welches Fach studieren Sie?

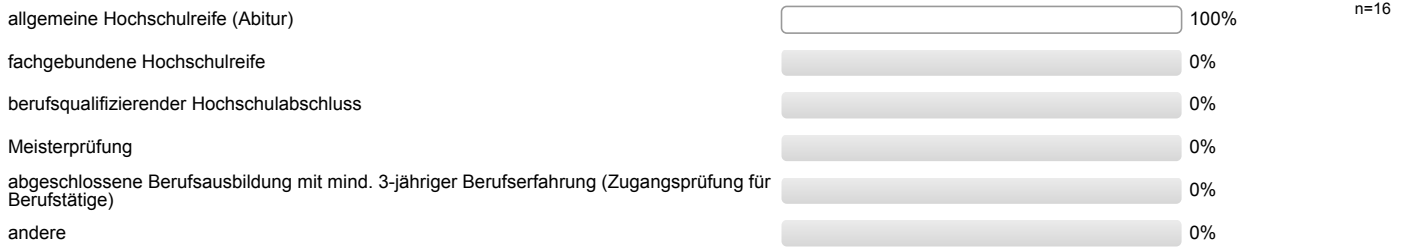
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



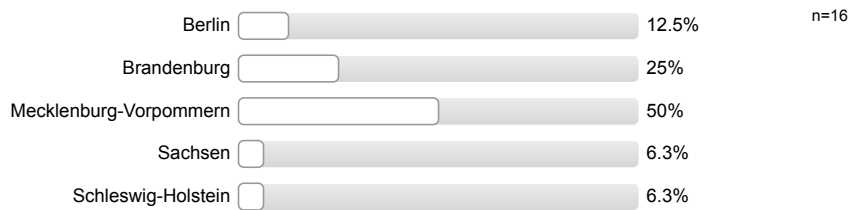


Zugang zum Studium

Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



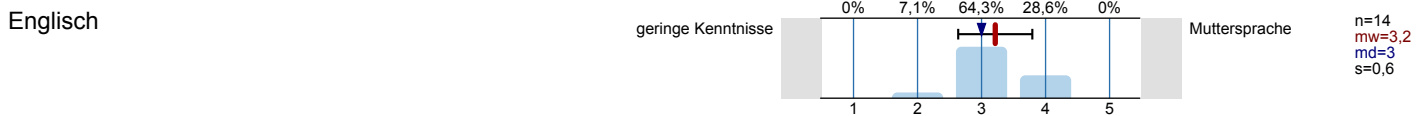
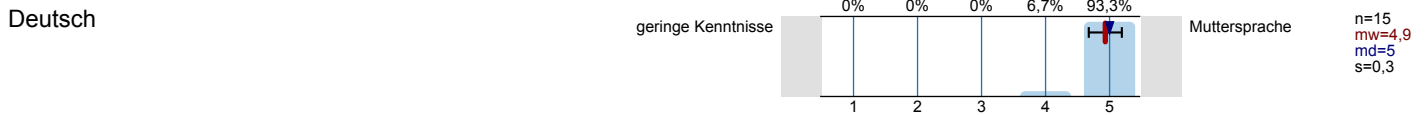
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?
(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)



Haben Sie das Lateinum?

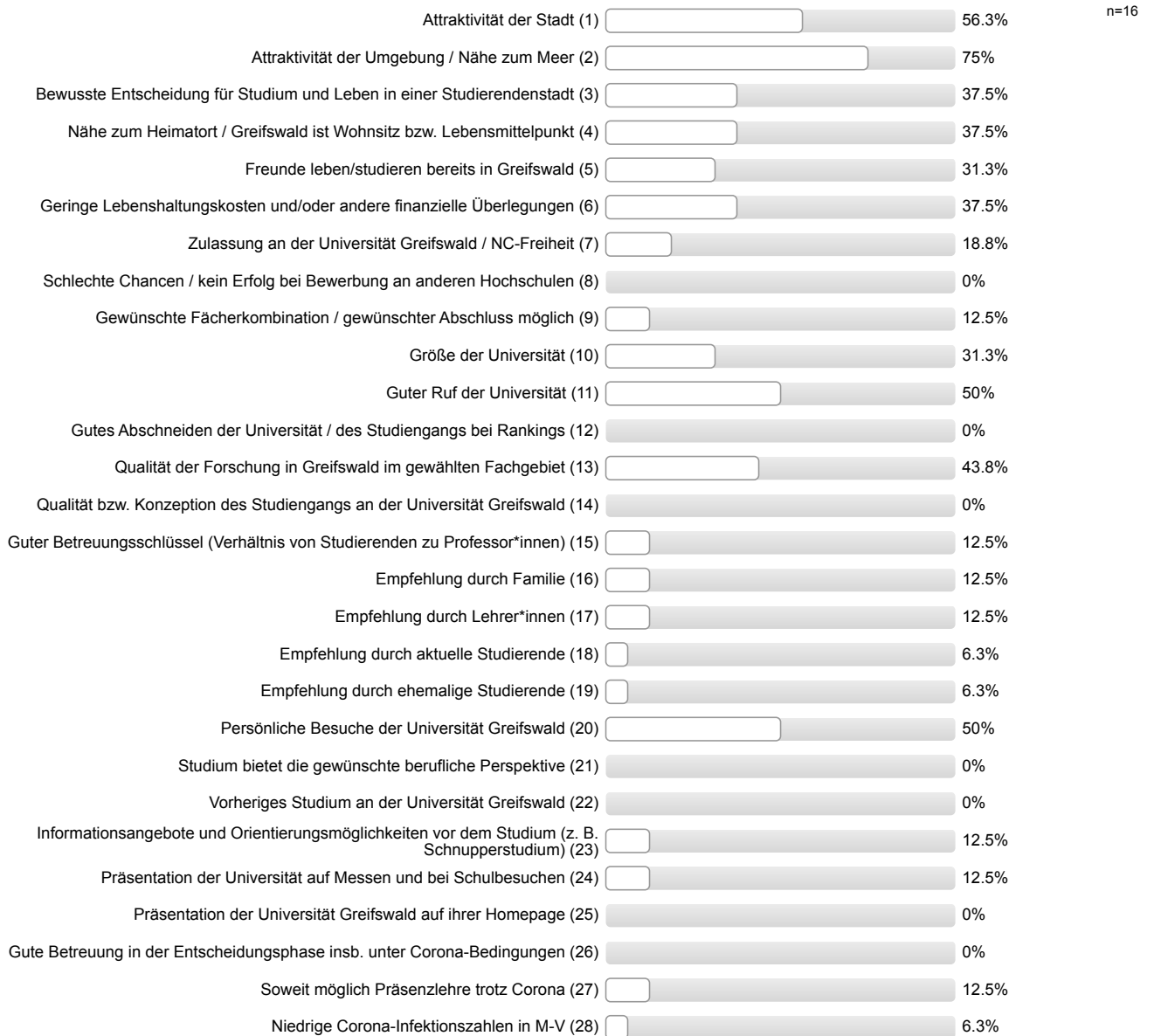


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?

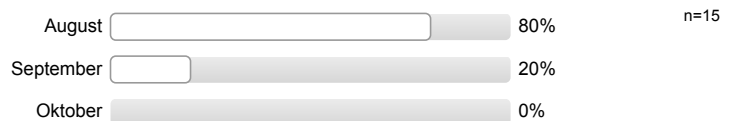


Wahl des Hochschulstandortes

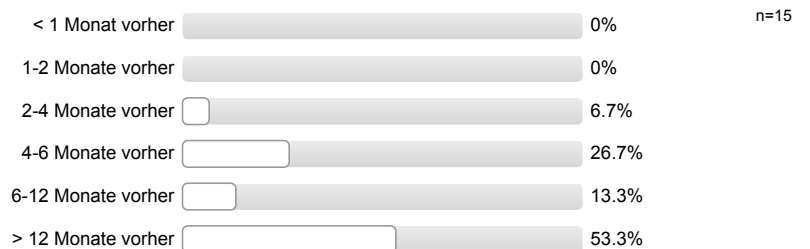
Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)



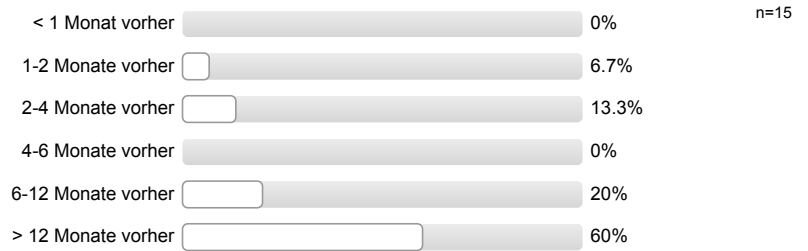
In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?



Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?



Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?



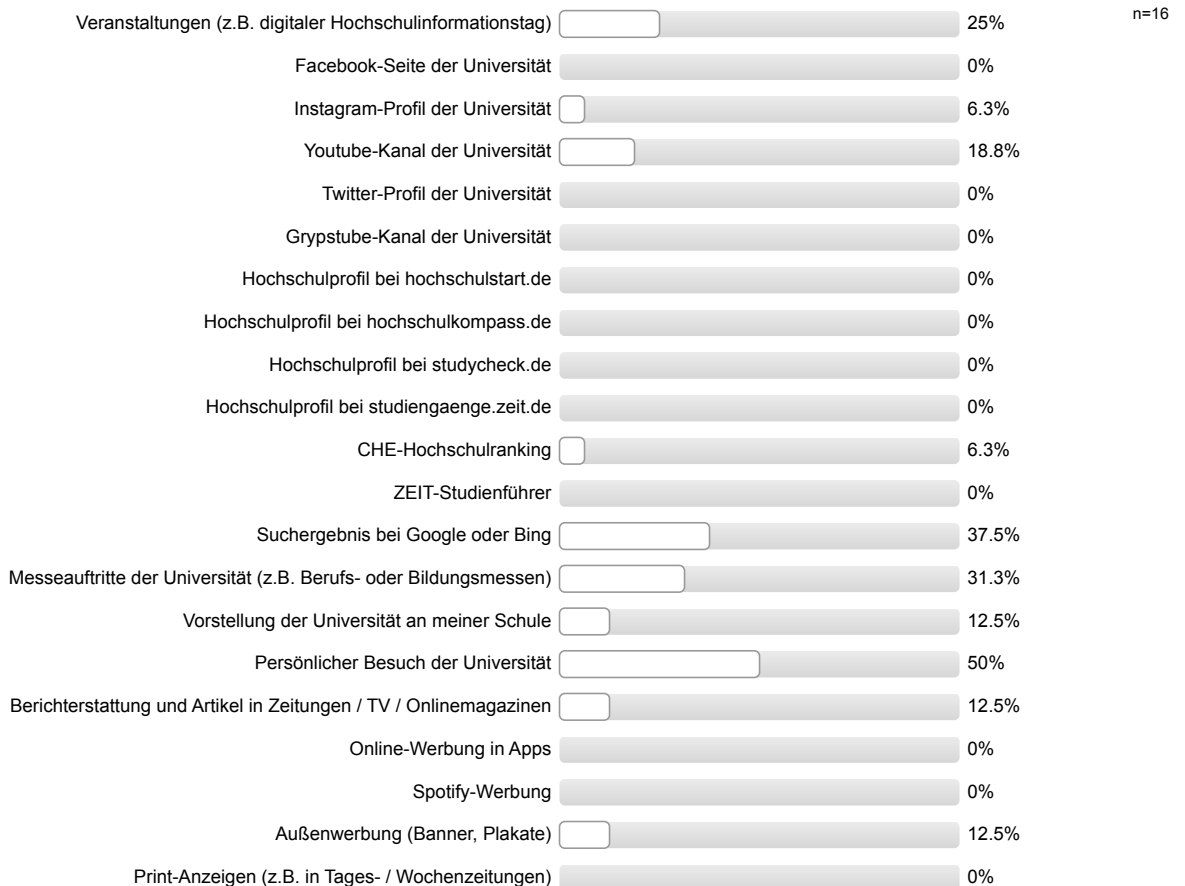
Das Studium in Greifswald war mein ...



Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

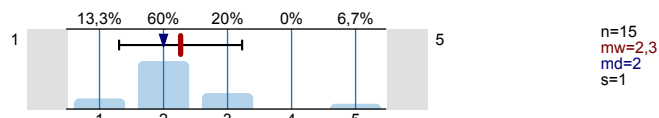


Welche der folgenden (Werbe-) Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)

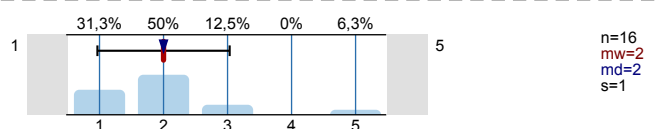


Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Website der Universität Greifswald (www.uni-greifswald.de)? (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)

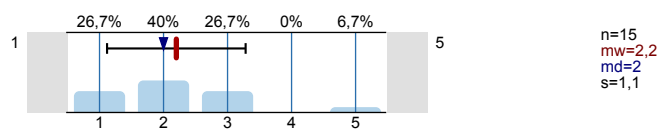
Auffindbarkeit der relevanten Informationen zu Ihrem Studiengang



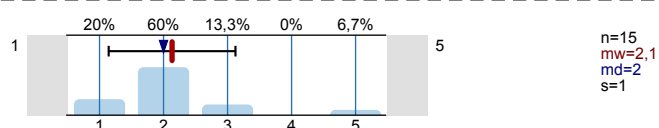
Verständlichkeit der Informationen zu Ihrem Studiengang



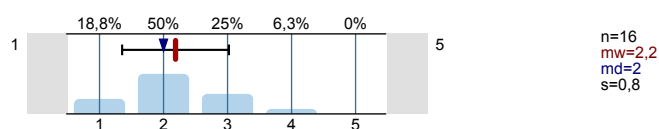
Auffindbarkeit der relevanten Informationen zur Bewerbung und Einschreibung



Verständlichkeit der Informationen zur Bewerbung und Einschreibung



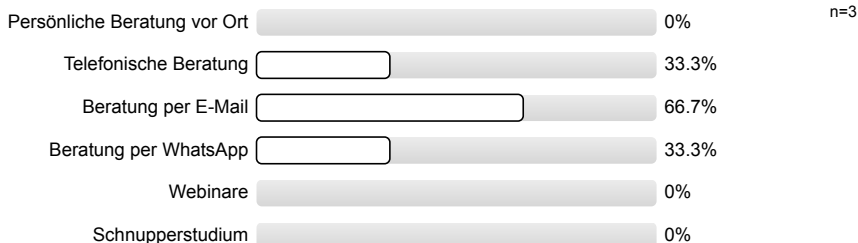
Attraktivität der Homepage der Universität Greifswald



Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?



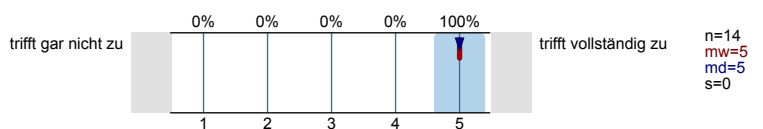
Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben:
Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



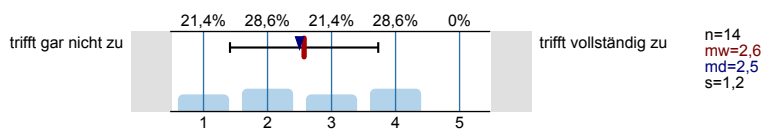
Gründe für das Studium

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

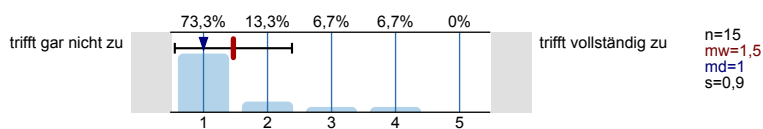
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



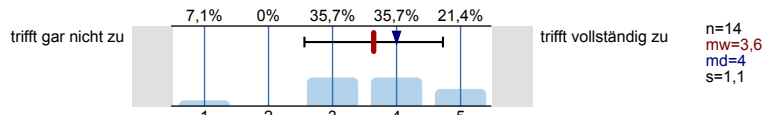
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



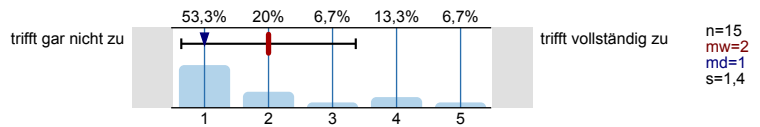
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



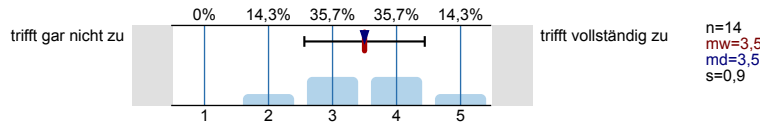
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



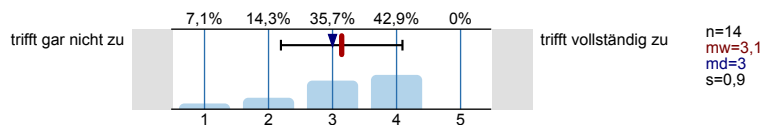
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



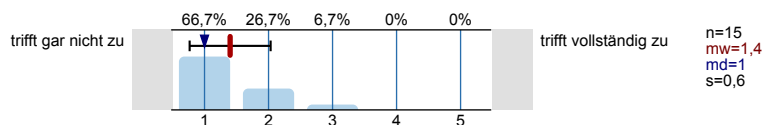
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



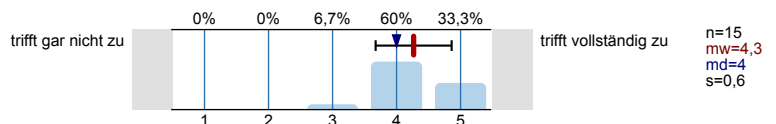
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AstA organisiert



Unterstützung durch studentische Tutor*innen / "Scouts"



Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



Vorkurse bzw. Brückenkurse



Informationsveranstaltung der Studienberatung



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=13
 mw=1,2
 md=1
 s=0,4

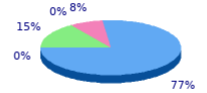
Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=12
 mw=1,2
 md=1
 s=0,4

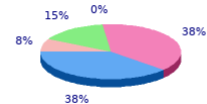
Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=13
 mw=1,5
 md=1
 s=1,1

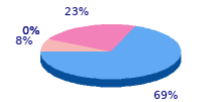
Führung in der Universitätsbibliothek



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=13
 mw=2,2
 md=2
 s=1,3

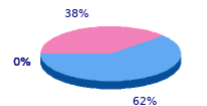
Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=13
 mw=1,5
 md=1
 s=1,1

Wohnungssuche-Service

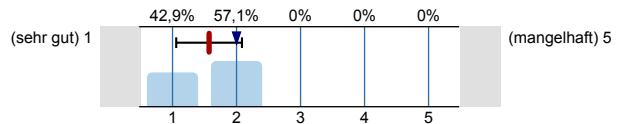


■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=13
 mw=1,4
 md=1
 s=0,5

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=14
 mw=1,6
 md=2
 s=0,5

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!

Weitere Informationen zur Umfrage und Ergebnisse finden Sie unter www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung

Auswertungsteil der offenen Fragen

Wahl des Hochschulstandortes

Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.

- 2
- 4 (4 Nennungen)
- 11
- 13 (2 Nennungen)
- 15
- 17
- 19
- 20 (3 Nennungen)

An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?

- 0 (15 Nennungen)
- 1

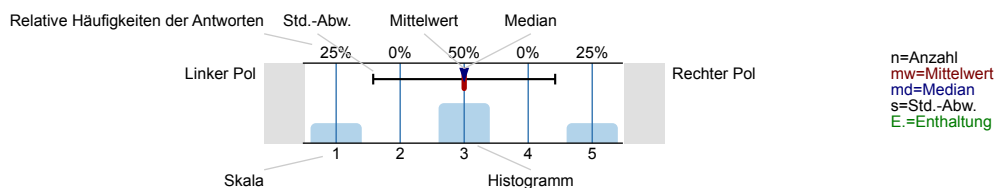
Studieneingangsbefragung 2019 (Bachelor of Science, Umweltnaturwissenschaften)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



1. Angaben zu Ihrem Studium

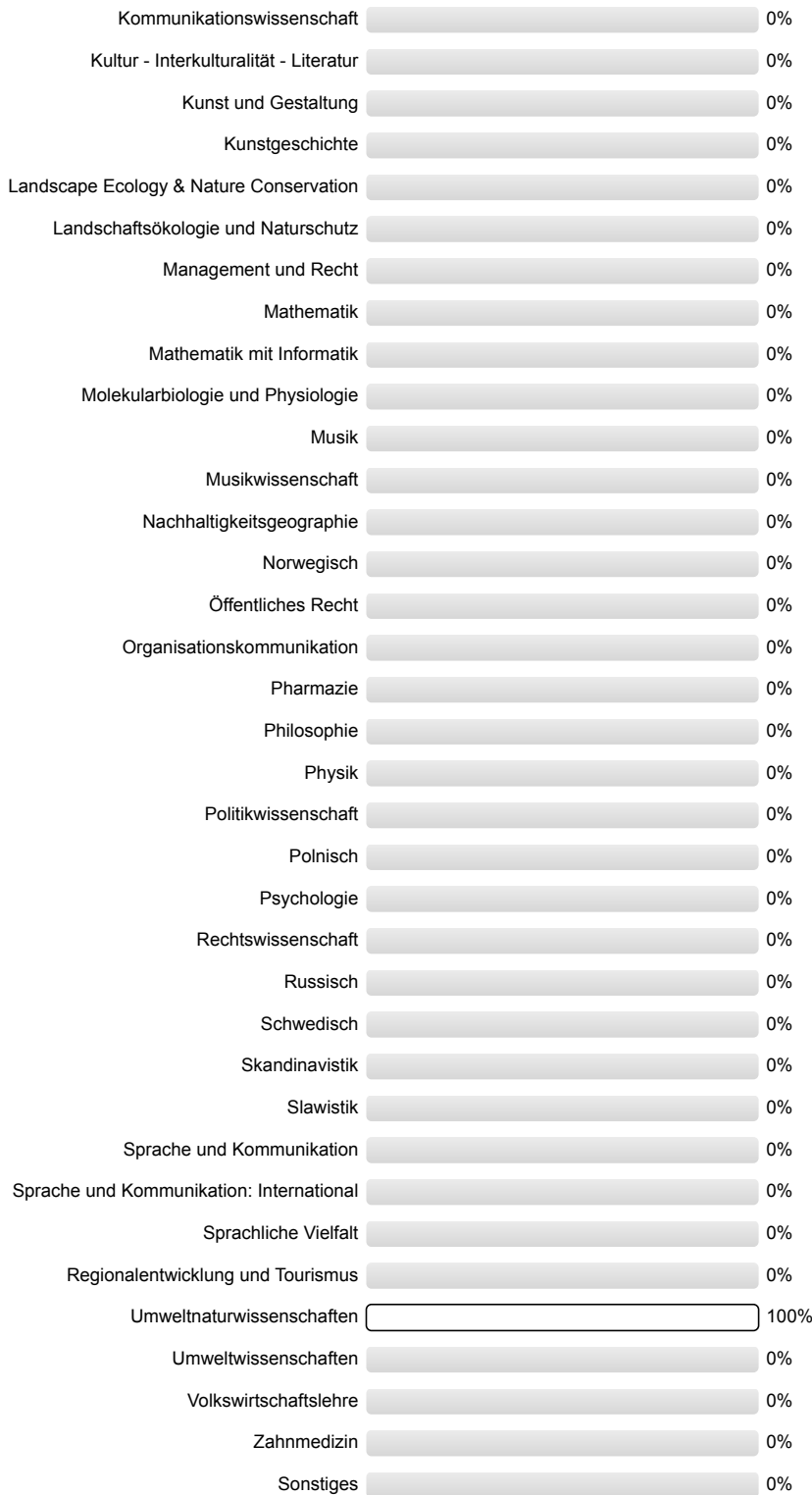
1.1) Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?

Bachelor of Science (B.Sc.) 100% n=16

1.2) Welches Fach studieren Sie?

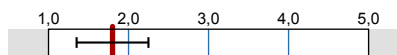
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder einen Lehramtsstudiengang studieren, geben Sie bitte beide Fächer an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an (bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben)!

Fach	Anteil	n
Anglistik/Amerikanistik	0%	n=16
Baltistik	0%	
Betriebswirtschaftslehre	0%	
Bildende Kunst	0%	
Biochemie	0%	
Biodiversität und Ökologie	0%	
Biologie	0%	
Biomathematik	0%	
Biomedical Science	0%	
Dänisch	0%	
Deutsch	0%	
Deutsch als Fremdsprache	0%	
Earth Science	0%	
Englisch	0%	
Evangelische Religion	0%	
Evangelische Theologie	0%	
Fennistik	0%	
Geographie	0%	
Geologie	0%	
Germanistik	0%	
Germanistische Literaturwissenschaft	0%	
Geschichte	0%	
Geschichtswissenschaft	0%	
Health Care Management	0%	
Humanbiologie	6.3%	
Humanmedizin	0%	
Kirchenmusik	0%	



2. Zugang zum Studium

2.1) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?
 (In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)

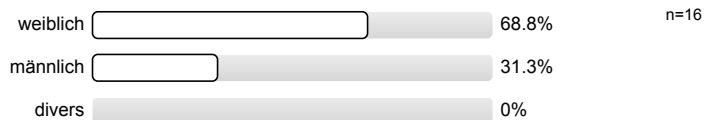


n=15
 mw=1,8
 s=0,4

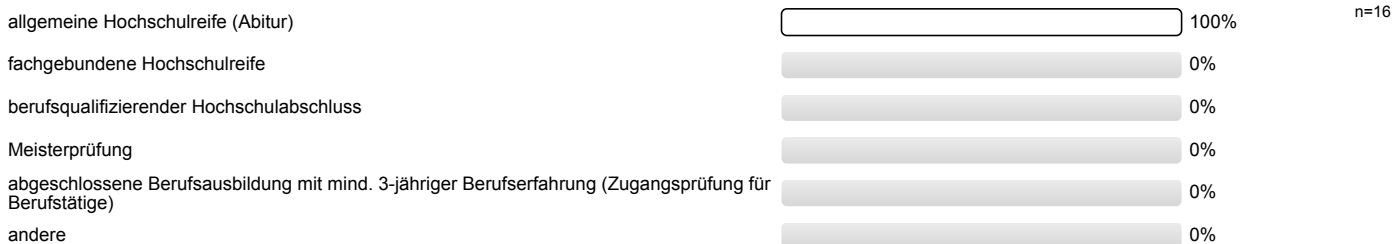
2.2) **Haben Sie das Lateinum?**



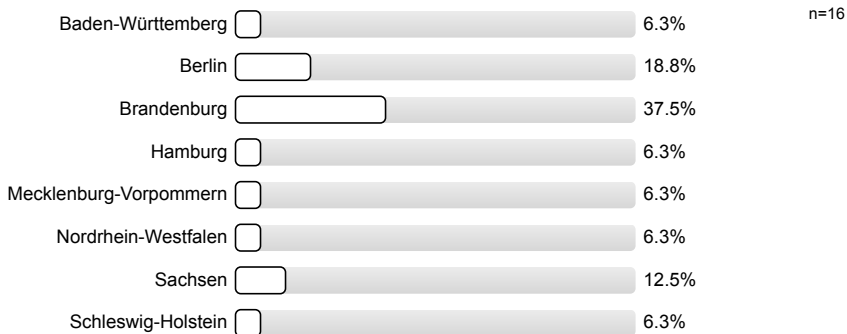
2.4) **Welches Geschlecht haben Sie?**



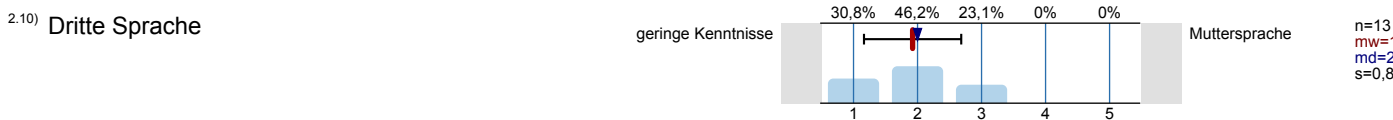
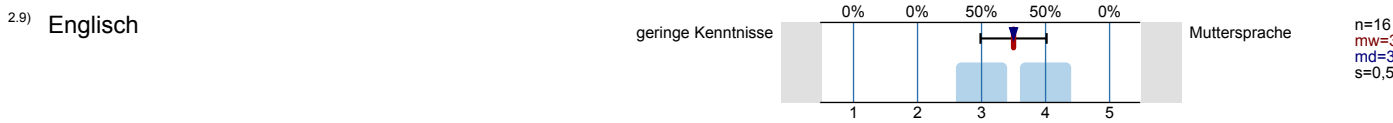
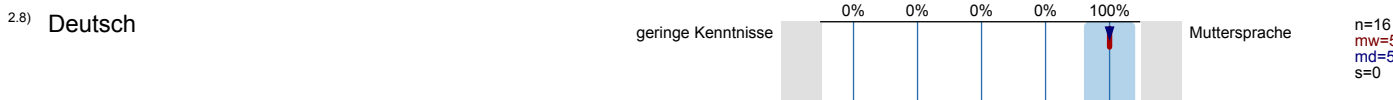
2.5) **Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**



2.6) **Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**

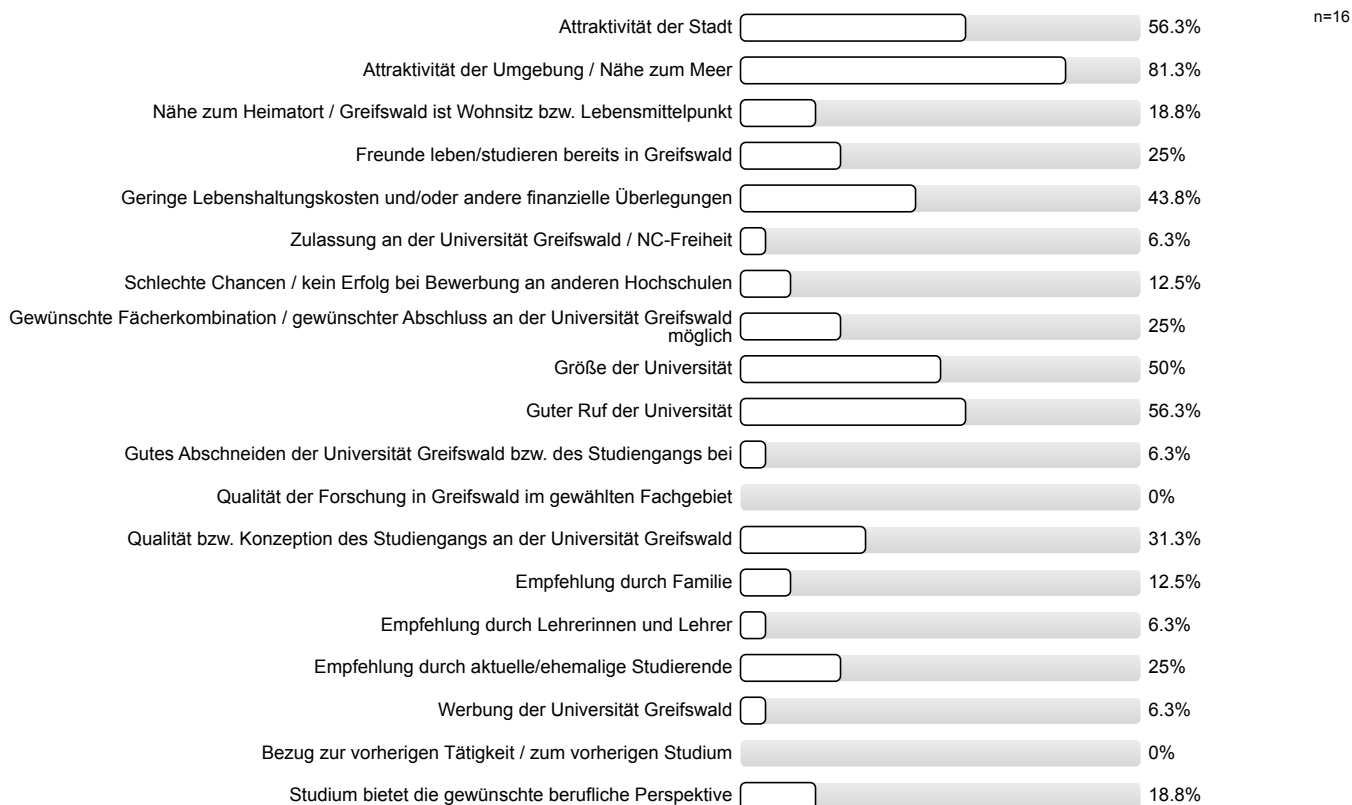


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?



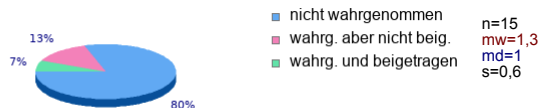
3. Wahl des Hochschulstandortes

3.1) **Warum haben Sie sich für die Universität Greifswald entschieden? (Mehrfachnennung möglich)**

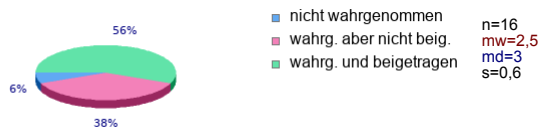


Nachfolgend sind (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie diese überhaupt wahrgenommen haben und falls ja, ob die Maßnahme dazu beigetragen hat, dass Sie auf die Universität Greifswald und ihre Studienangebote aufmerksam wurden.

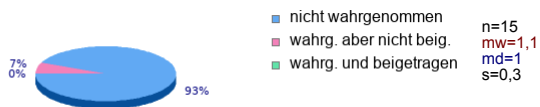
3.6) Öffentliche Veranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage / Tage der offenen Tür, Tag der Wissenschaft)



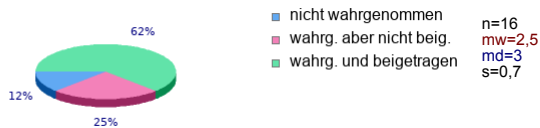
3.7) Webseite: www.uni-greifswald.de



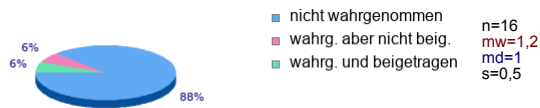
3.8) Webseite: www.lehrer-werden.uni-greifswald.de



3.9) Onlinewerbung und Hochschulprofile (z. B. ZEIT Online, hochschulstart.de, studyCheck, studieren.de)



3.10) Facebook-Seite der Universität

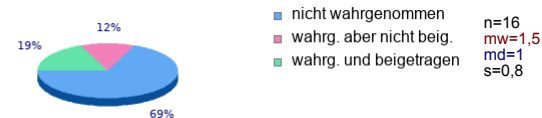


3.11) Instagram-Profil der Universität		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,3 md=1 s=0,4</p>
3.12) Weitere Social-Media-Kanäle der Universität (YouTube, Twitter)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=15 mw=1,5 md=1 s=0,8</p>
3.13) Suchergebnis bei Google oder Bing		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=2 md=2 s=0,9</p>
3.14) Messeauftritte der Universität (z. B. Berufs- oder Bildungsmessen)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,2 md=1 s=0,5</p>
3.15) Vorstellung der Universität an meiner Schule		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,1 md=1 s=0,3</p>
3.16) Broschüren/Flyer der Universität Greifswald		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,6 md=1 s=0,7</p>
3.17) Außenwerbung (Banner, Plakate)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,5 md=1 s=0,8</p>
3.18) Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,2 md=1 s=0,5</p>
3.19) Print-Anzeigen (z. B. in Tages-/Wochenzeitungen sowie Abi- und Schülerzeitungen)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=15 mw=1 md=1 s=0</p>
3.20) Kampagne „Heimathafen Greifswald“		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=15 mw=1,4 md=1 s=0,7</p>
3.21) Kampagne „Studieren mit Meerwert“ des Landes M-V (Flyer, gem. Messeauftritte, Facebook, www.studieren-mit-meerwert.de)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=16 mw=1,1 md=1 s=0,3</p>

3.22) CHE-Hochschulranking



3.23) ZEIT-Studienführer



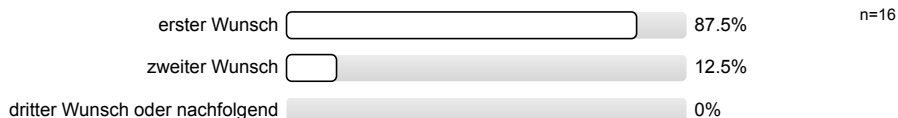
3.24) Beratung durch die Zentrale Studienberatung (z. B. durch Whatsapp, Webinare, telefonisch, E-Mail, persönlich)



3.25) Radio



3.26) Das Studium in Greifswald war mein ...



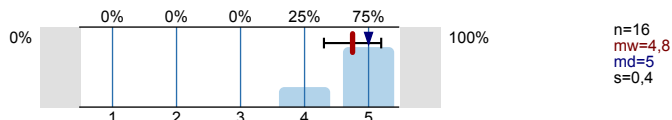
3.27) Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.



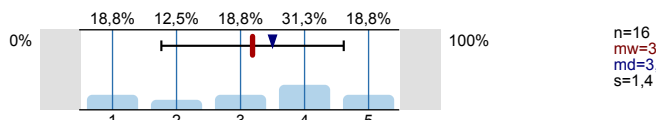
4. Gründe für das Studium

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Gründe für Ihr Studium. Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Aussagen, dass 0% für **trifft gar nicht zu** und 100% für **trifft vollständig zu** steht.

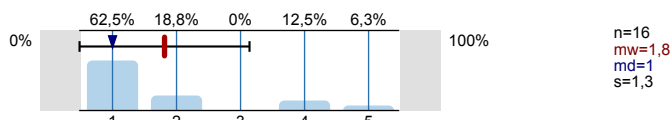
4.1) Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



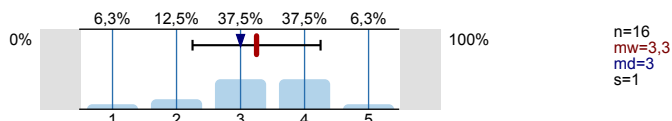
4.2) Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



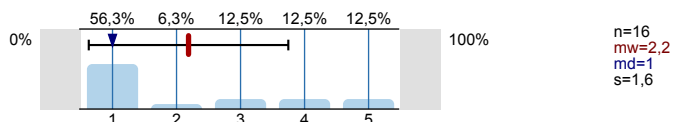
4.3) Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



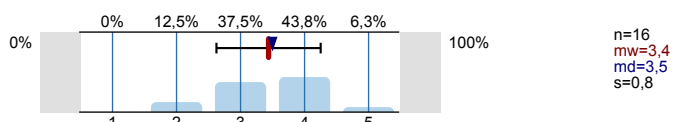
4.4) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



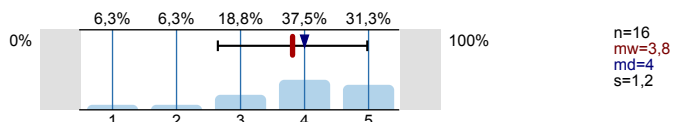
4.5) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



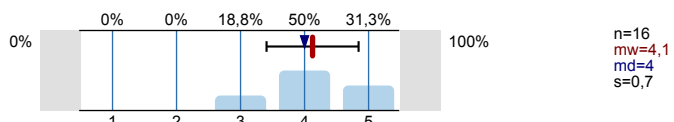
4.6) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



4.7) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



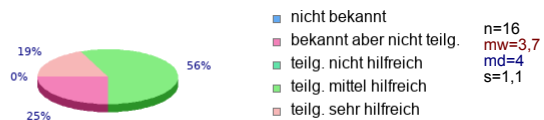
4.8) Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



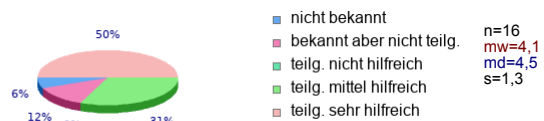
5. Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Nachfolgend sind unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

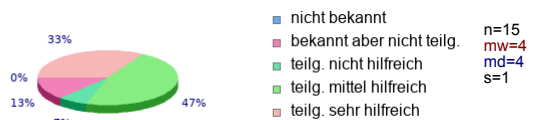
5.1) Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



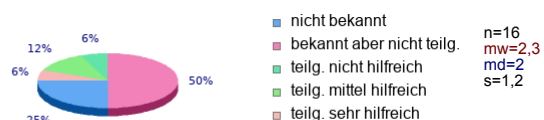
5.2) Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



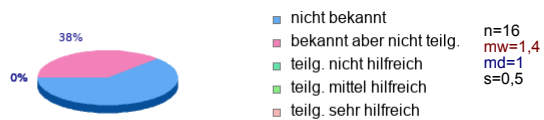
5.3) Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



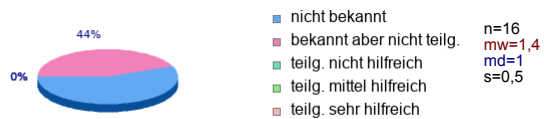
5.4) Vorkurse bzw. Brückenkurse



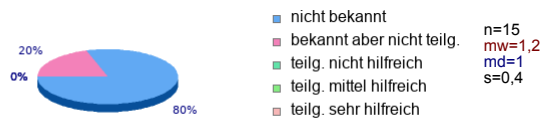
5.5) Informationsveranstaltung der Studienberatung



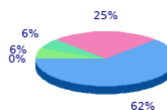
5.6) Informationsveranstaltung des Studentenwerks



5.7) Informationsveranstaltung des Projekts *interStudies*

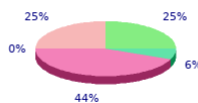


5.8) Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



n=16
mw=1,6
md=1
s=0,9

5.9) Führung in der Universitätsbibliothek



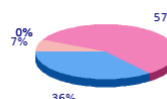
n=16
mw=3,3
md=3,5
s=1,3

5.10) Führung im Rechenzentrum



n=16
mw=2
md=2
s=0,6

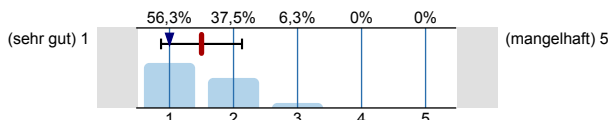
5.11) Wohnungssuche-Service



n=14
mw=1,9
md=2
s=1

6. Zum Abschluss

6.1) Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=16
mw=1,5
md=1
s=0,6

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!
Ihre Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre
Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf
www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung.

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Zugang zum Studium

2.3) **Wie alt sind Sie?**

- 18 (2 Nennungen)
- 19 (5 Nennungen)
- 20 (6 Nennungen)
- 21
- 22
- 23

2.7) **Wie lautet die Postleitzahl des Ortes, an dem Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben?**

Falls Sie die Postleitzahl Ihrer Schule nicht (mehr) wissen, geben Sie stattdessen bitte die Postleitzahl Ihres damaligen Wohnorts an.

Falls Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, geben Sie bitte den Ländercode an.

- 01445
- 04668
- 10777
- 12163
- 14513
- 15732
- 16348
- 16775
- 16816
- 17268
- 18273
- 22395
- 23564
- 41564
- 75173

2.11) und zwar:

- Französisch (6 Nennungen)
- Japanisch
- Russisch
- Spanisch (2 Nennungen)

3. Wahl des Hochschulstandortes

3.2) **Sonstiger Grund:**

- Einzige Uni mit Umweltnaturwissenschaften

3.3) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**

- 1
- 2 (2 Nennungen)
- 3 (3 Nennungen)
- 4
- 6
- 9
- 11
- 12
- 17
- 24
- 36
- 48

3.4) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**

- 1 (5 Nennungen)
- 2 (3 Nennungen)
- 3
- 4 (2 Nennungen)
- 5
- 6 (2 Nennungen)
- 12

3.5) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Greifswald als Studienort entschieden?**

- 1 (7 Nennungen)
- 2 (4 Nennungen)
- 3
- 4
- 6
- 7

Studieneingangsbefragung der grundständigen Studiengänge 2020 - B. Sc. Umweltnaturwissenschaften

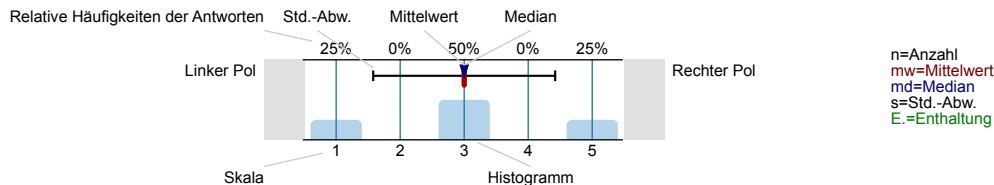
Erfasste Fragebögen = 18



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage

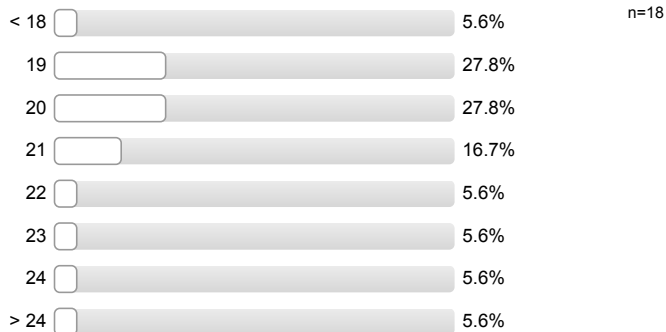


Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

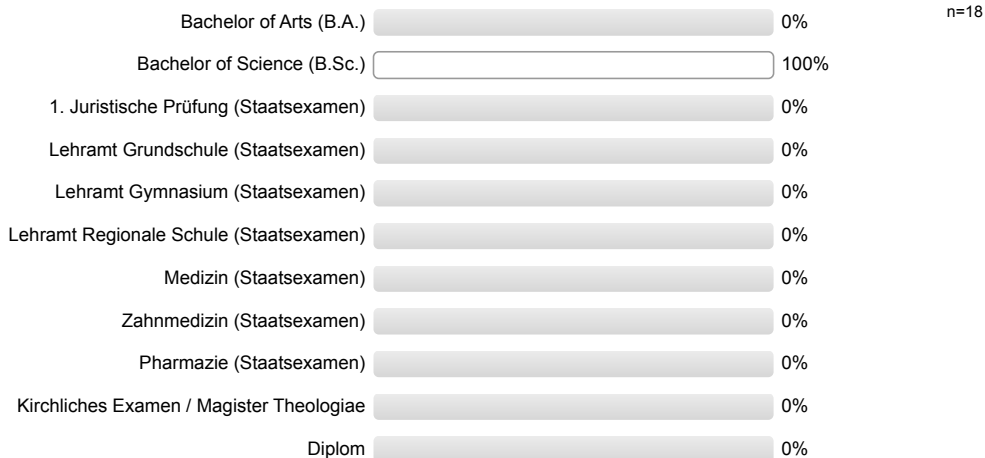
Welches Geschlecht haben Sie?



Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

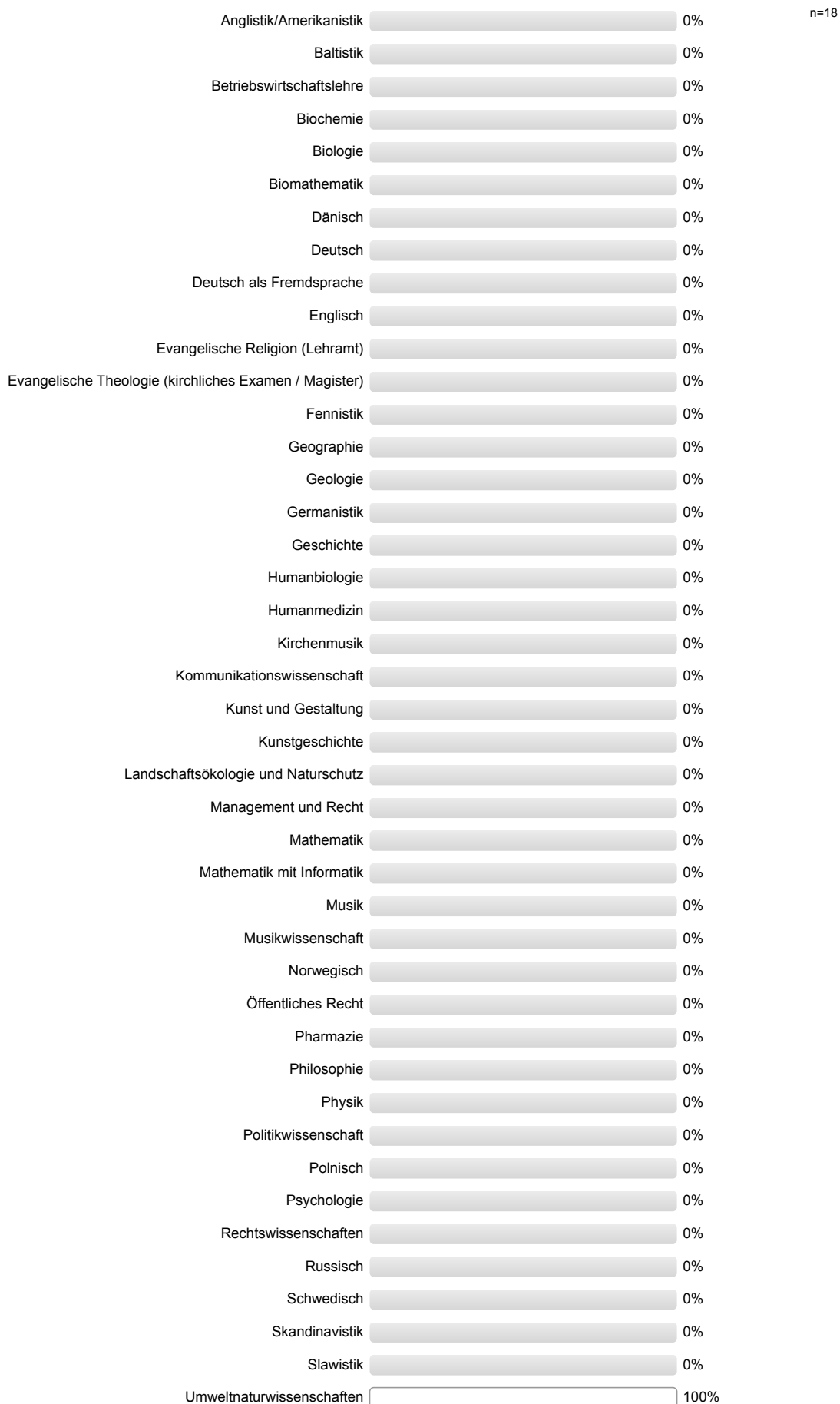


Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



Welches Fach studieren Sie?

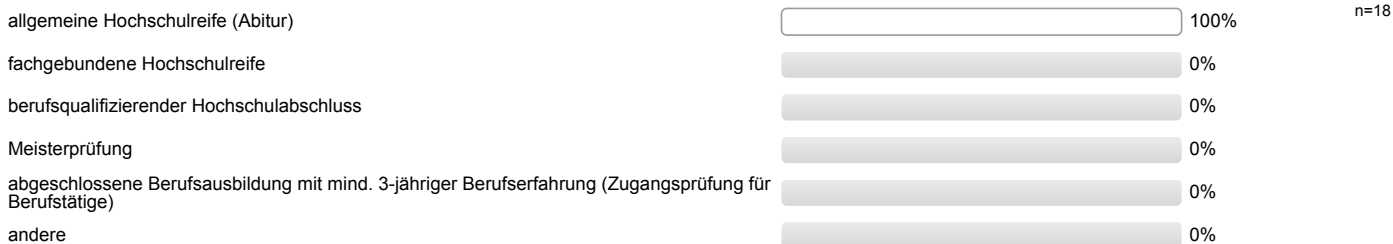
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



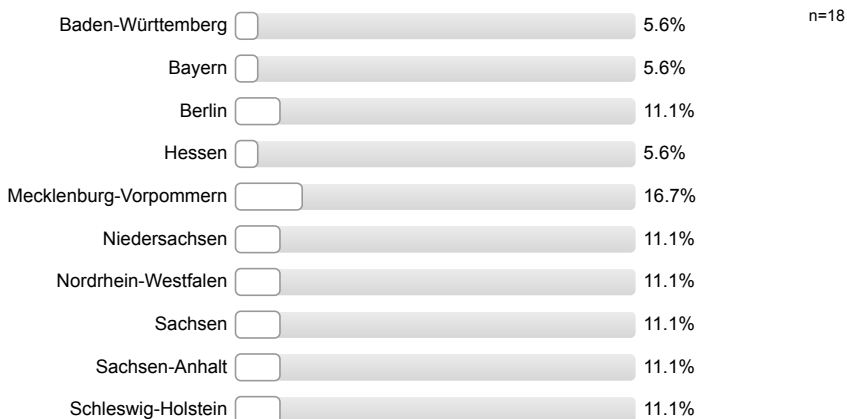


Zugang zum Studium

Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



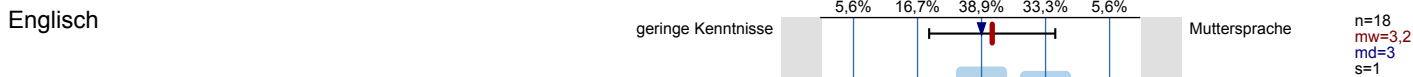
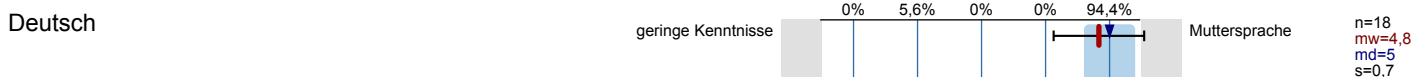
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?
(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)



Haben Sie das Lateinum?

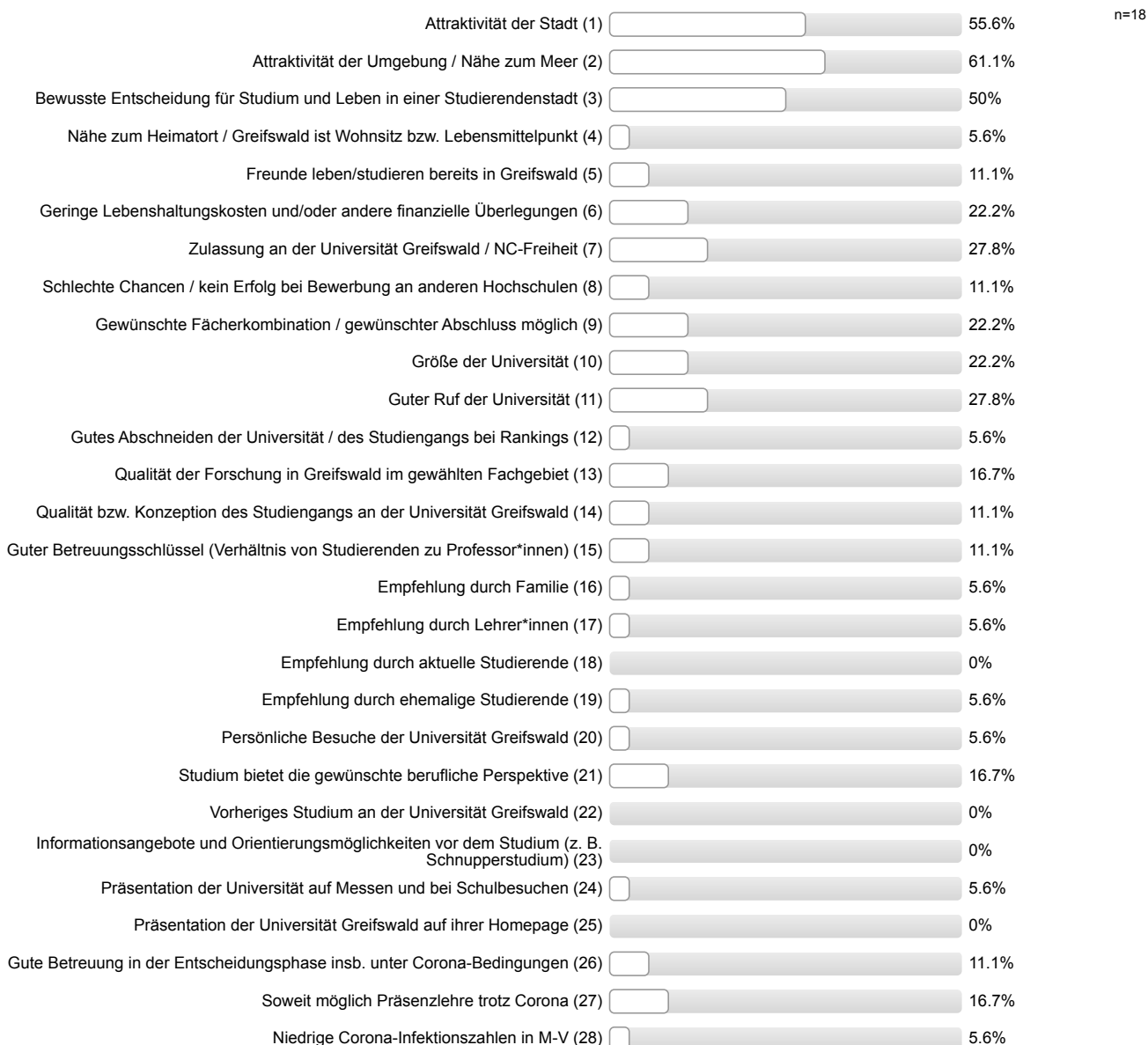


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?

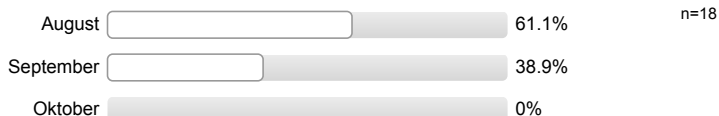


Wahl des Hochschulstandortes

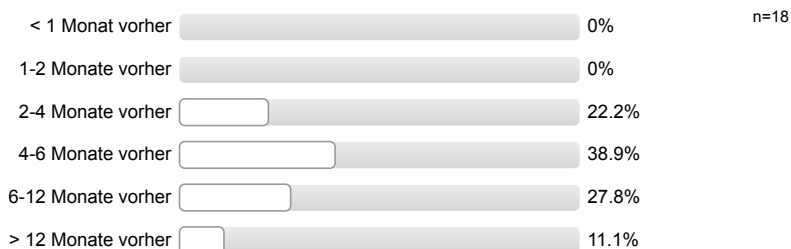
Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)



In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?



Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?



Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?



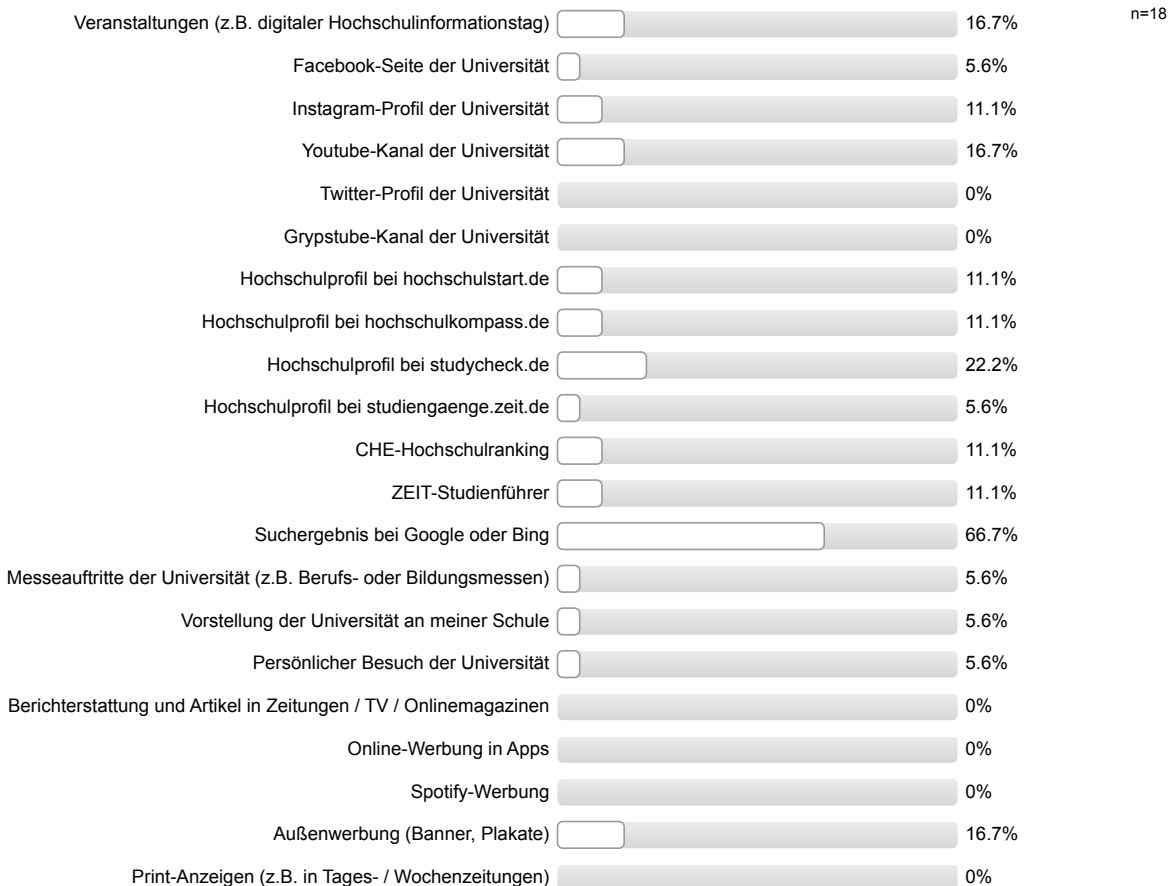
Das Studium in Greifswald war mein ...



Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

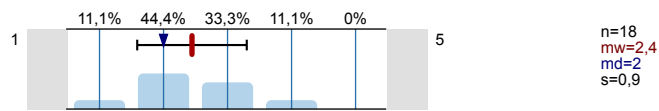


Welche der folgenden (Werbe-) Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)

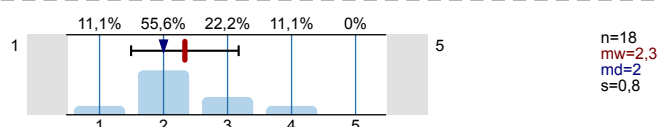


Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Website der Universität Greifswald (www.uni-greifswald.de)? (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)

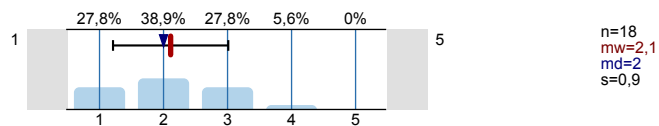
Auffindbarkeit der relevanten Informationen zu Ihrem Studiengang



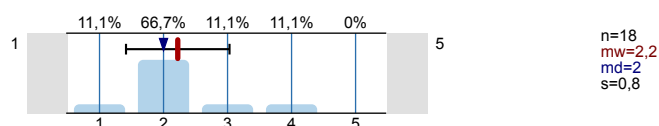
Verständlichkeit der Informationen zu Ihrem Studiengang



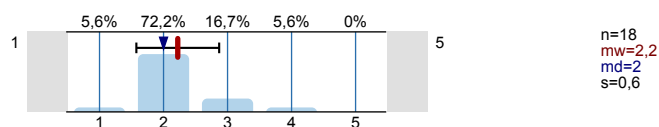
Auffindbarkeit der relevanten Informationen zur Bewerbung und Einschreibung



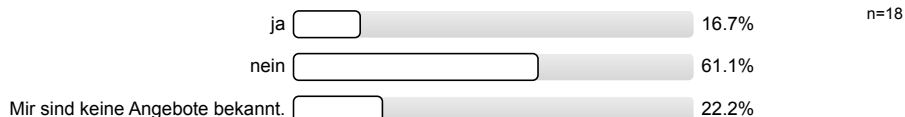
Verständlichkeit der Informationen zur Bewerbung und Einschreibung



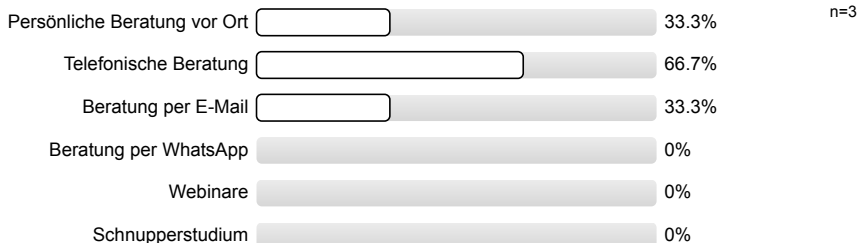
Attraktivität der Homepage der Universität Greifswald



Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?



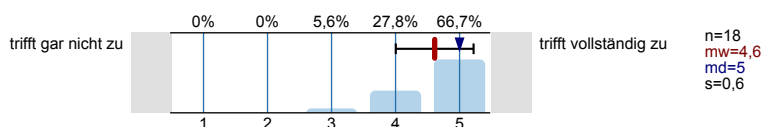
Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben: Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



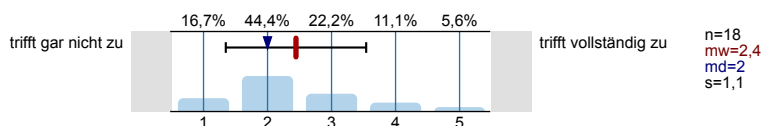
Gründe für das Studium

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

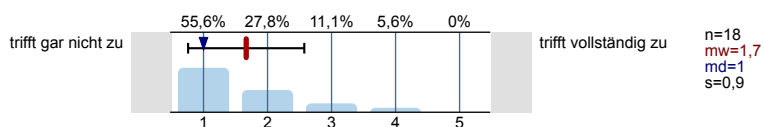
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



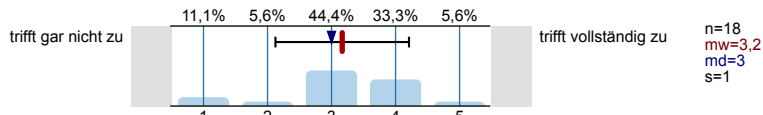
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



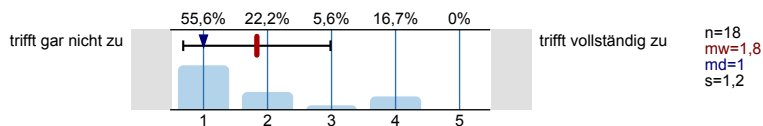
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



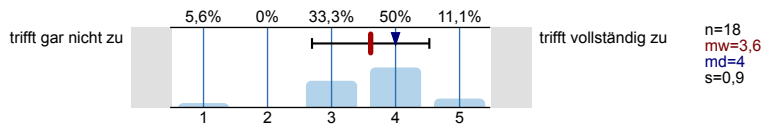
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



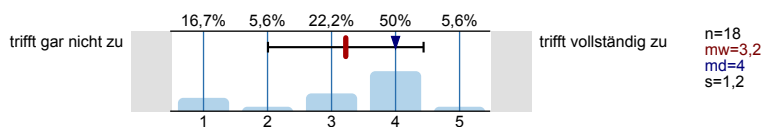
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



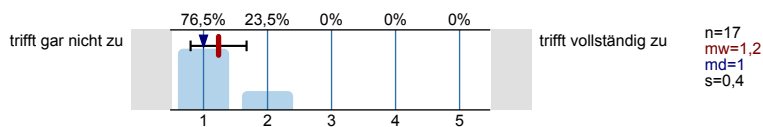
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



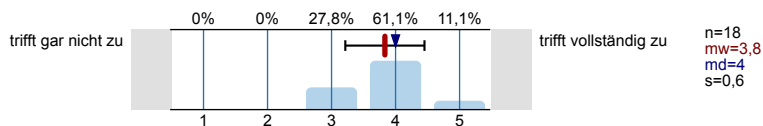
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

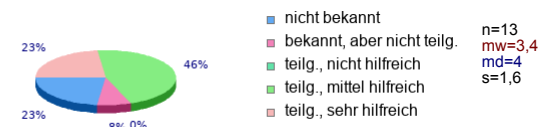
Erstsemesterwoche, vom AstA organisiert



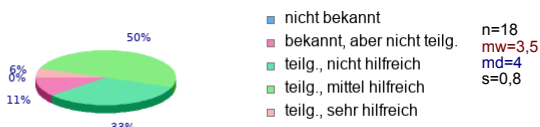
Unterstützung durch studentische Tutor*innen / "Scouts"



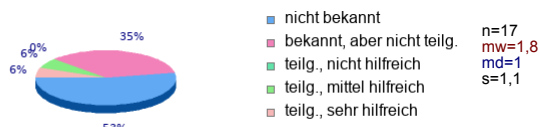
Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



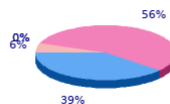
Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



Vorkurse bzw. Brückenkurse

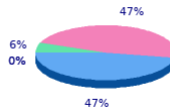


Informationsveranstaltung der Studienberatung



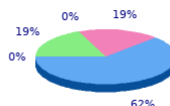
n=18
mw=1,8
md=2
s=0,9

Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



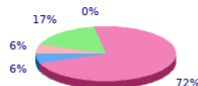
n=17
mw=1,6
md=2
s=0,6

Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



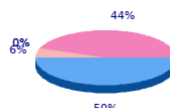
n=16
mw=1,8
md=1
s=1,2

Führung in der Universitätsbibliothek



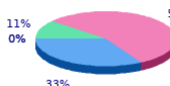
n=18
mw=2,4
md=2
s=1

Führung im Rechenzentrum



n=18
mw=1,7
md=1,5
s=1

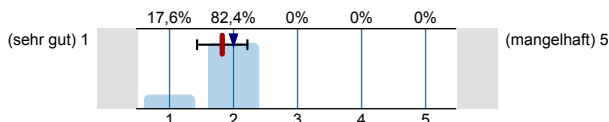
Wohnungssuche-Service



n=18
mw=1,8
md=2
s=0,6

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=17
mw=1,8
md=2
s=0,4

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!

Weitere Informationen zur Umfrage und Ergebnisse finden Sie unter www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung

Auswertungsteil der offenen Fragen

Wahl des Hochschulstandortes

Sonstiger Grund (29):

- FÖJ in der Nähe
- Nähe zum Wohnort (Rostock) und Angebot des gewünschten Studienfachs

Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.

- 1
- 2 (3 Nennungen)
- 3 (2 Nennungen)
- 4
- 7
- 8
- 9 (3 Nennungen)
- 11
- 13
- 14
- 16
- 20
- 29

An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?

- 0 (2 Nennungen)
- 1 (2 Nennungen)
- 2 (3 Nennungen)
- 3 (3 Nennungen)
- 4 (2 Nennungen)
- 5 (2 Nennungen)
- 6 (3 Nennungen)

Studieneingangsbefragung der grundständigen Studiengänge 2020 - Lehramt Physik (Gymnasium)

Erfasste Fragebögen = 7

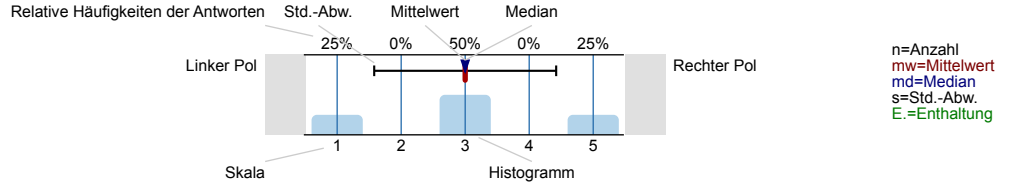
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text

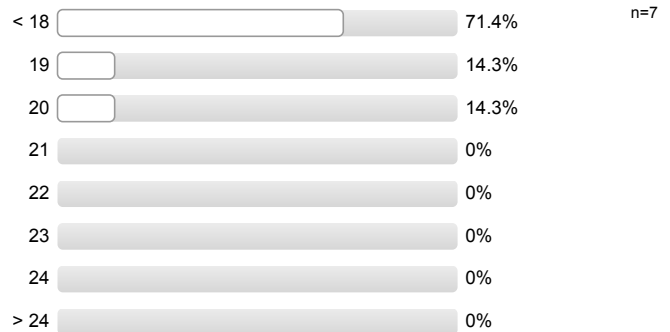


Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

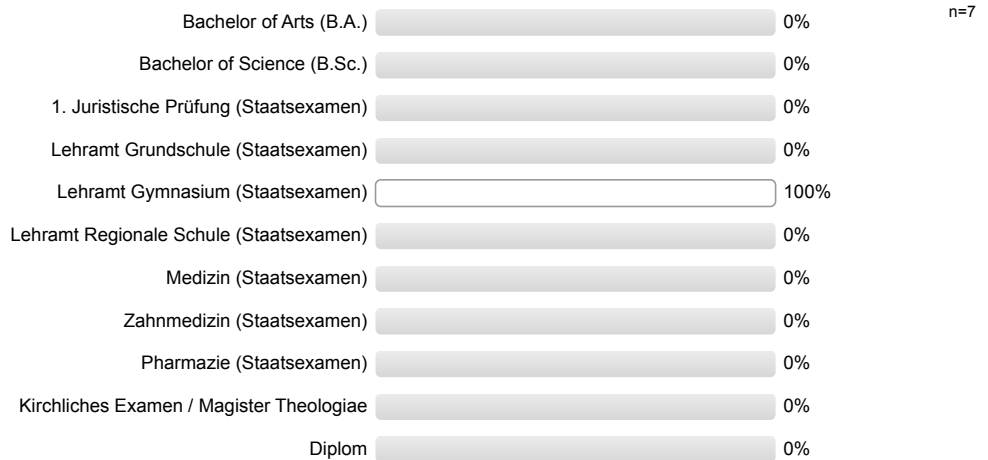
Welches Geschlecht haben Sie?



Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

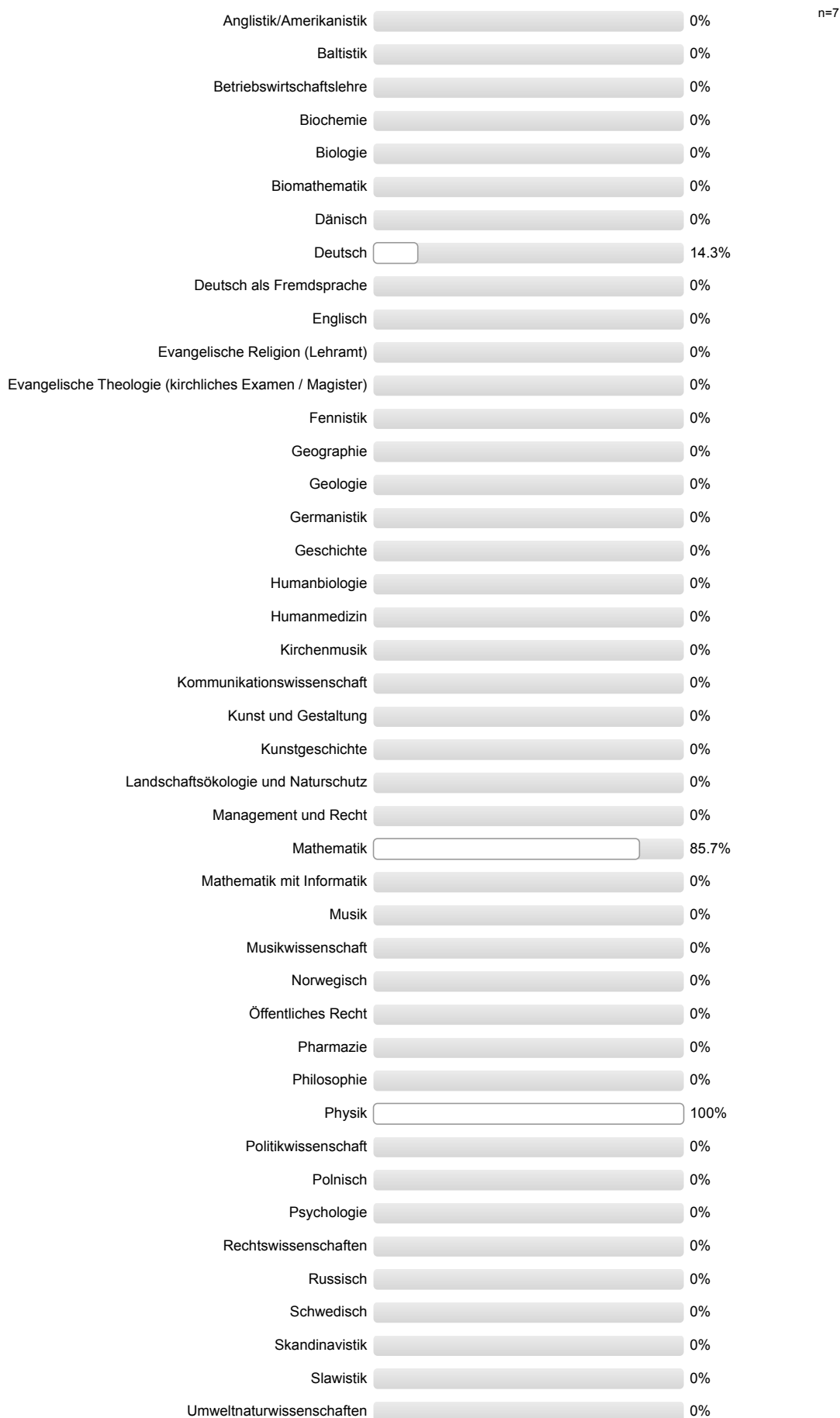


Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



Welches Fach studieren Sie?

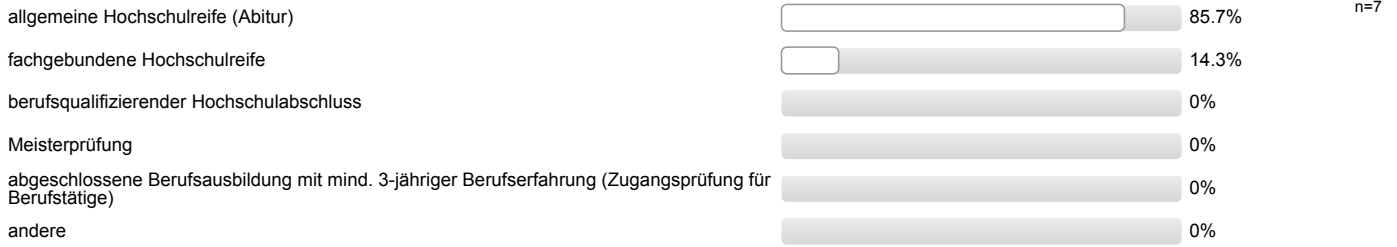
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**





Zugang zum Studium

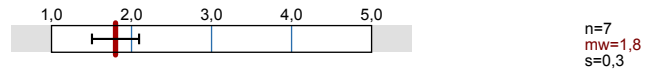
Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



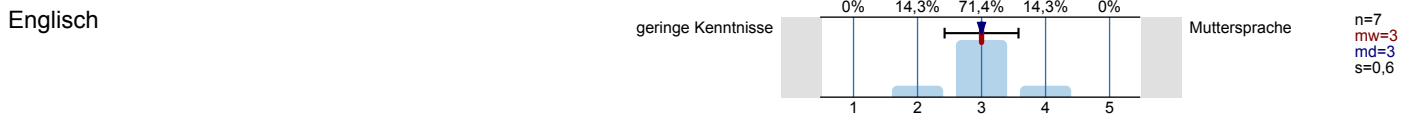
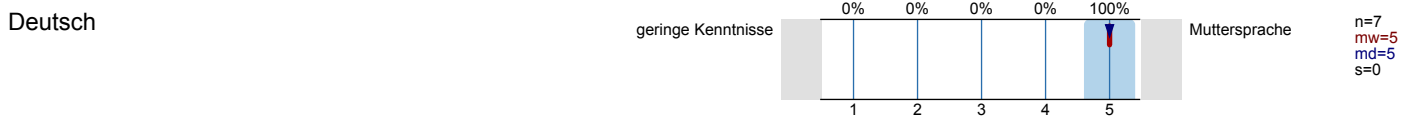
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?
(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)



Haben Sie das Lateinum?

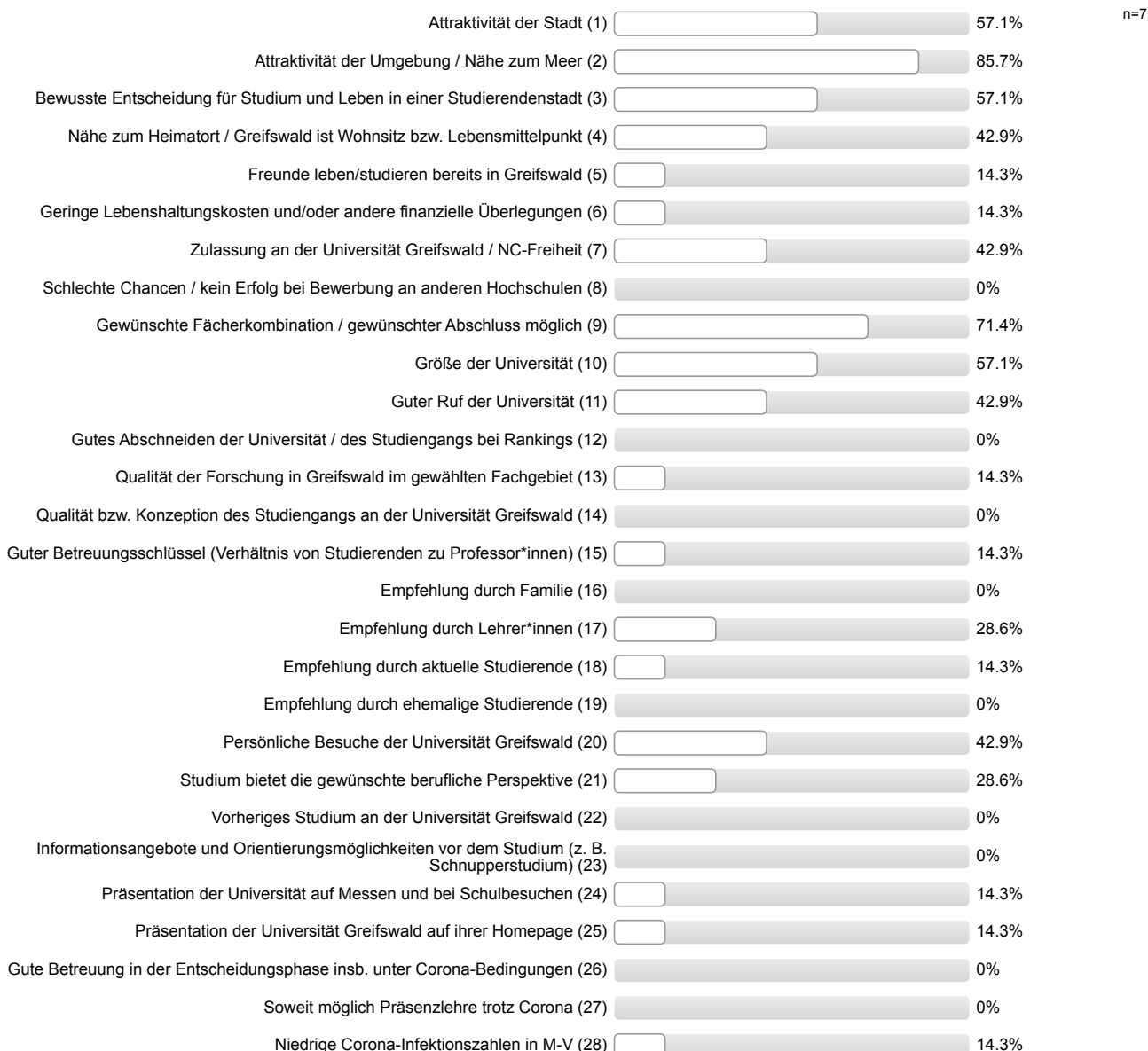


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?



Wahl des Hochschulstandortes

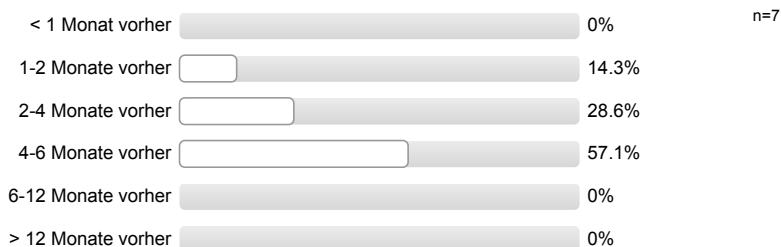
Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)



In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?



Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?



Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?



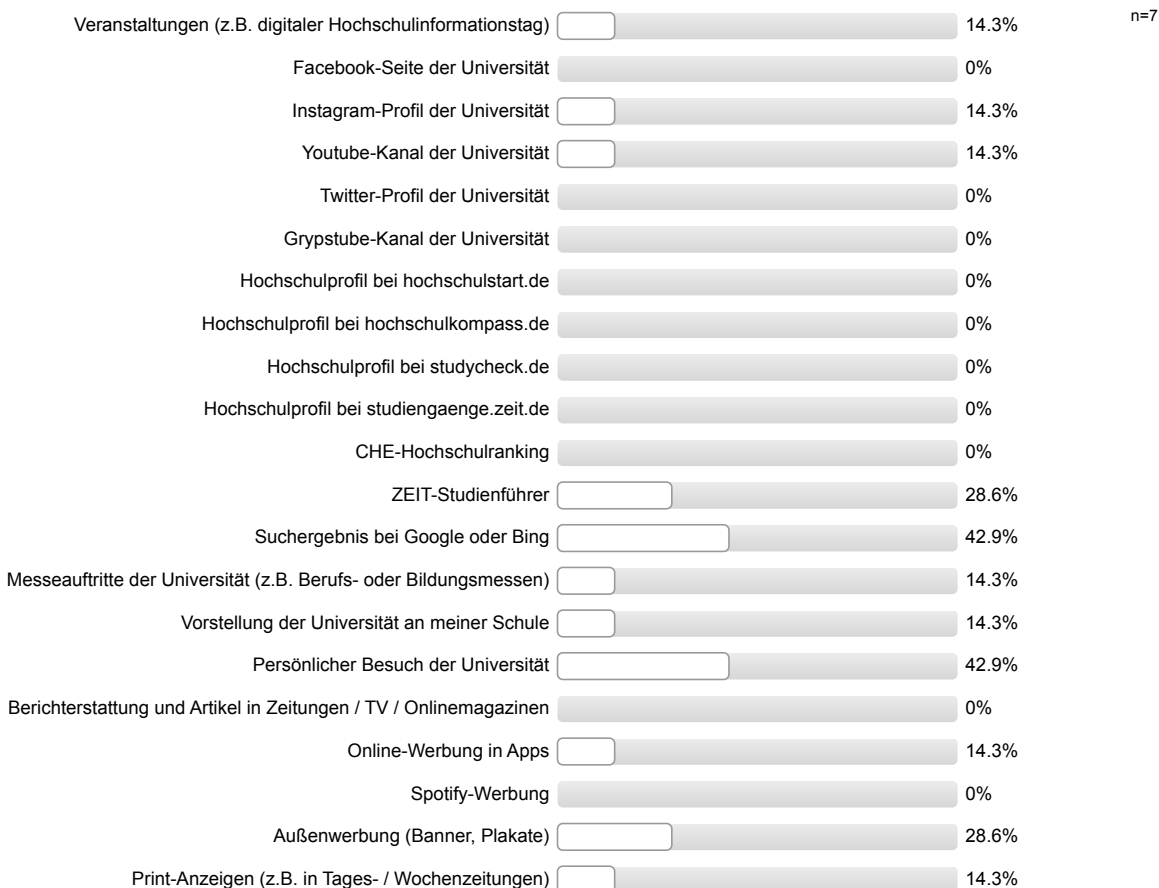
Das Studium in Greifswald war mein ...



Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

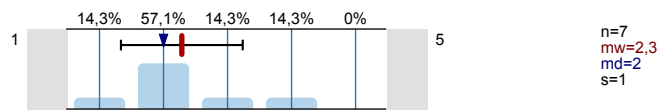


Welche der folgenden (Werbe-) Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)

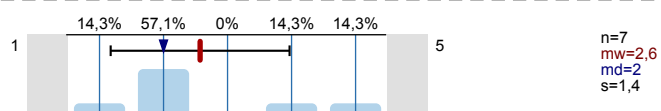


Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Website der Universität Greifswald (www.uni-greifswald.de)? (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)

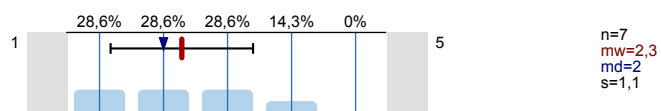
Auffindbarkeit der relevanten Informationen zu Ihrem Studiengang



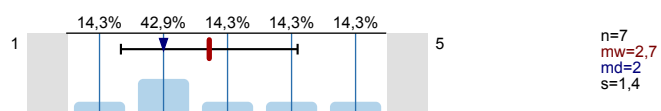
Verständlichkeit der Informationen zu Ihrem Studiengang



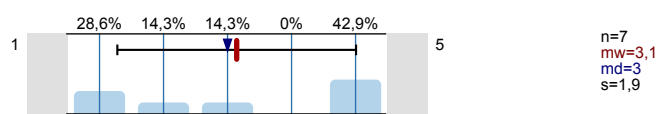
Auffindbarkeit der relevanten Informationen zur Bewerbung und Einschreibung



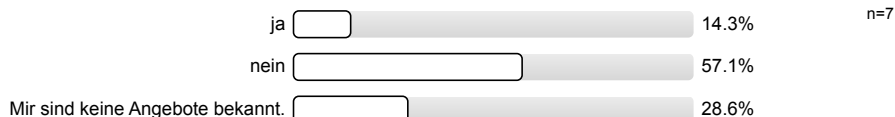
Verständlichkeit der Informationen zur Bewerbung und Einschreibung



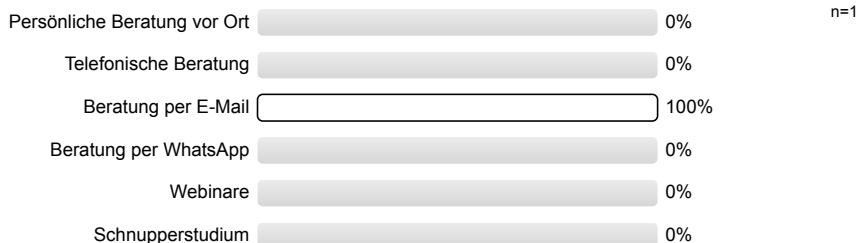
Attraktivität der Homepage der Universität Greifswald



Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?



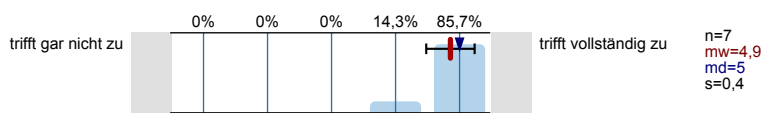
Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben:
Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



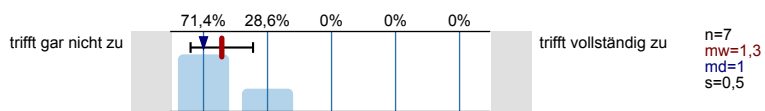
Gründe für das Studium

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

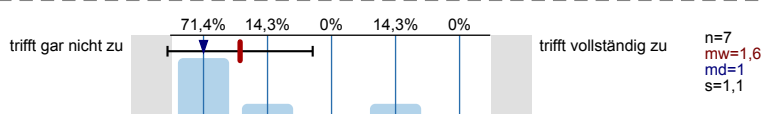
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



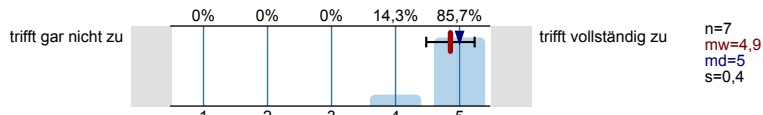
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



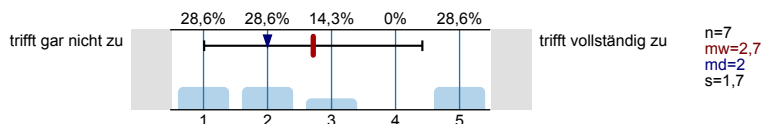
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



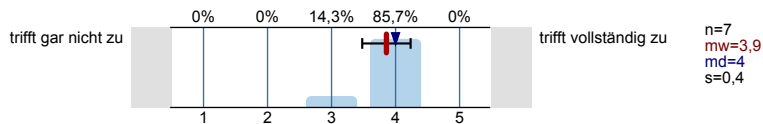
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



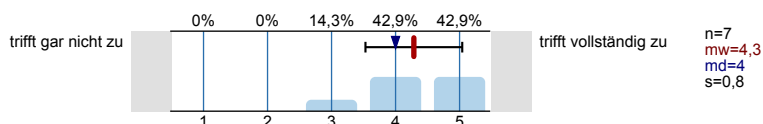
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



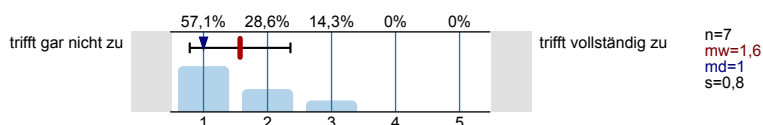
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



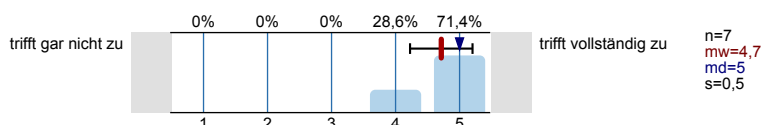
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AstA organisiert



Unterstützung durch studentische Tutor*innen / "Scouts"



Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



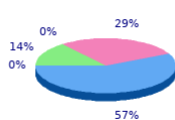
Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



Vorkurse bzw. Brückenkurse



Informationsveranstaltung der Studienberatung



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=7
 mw=1,7
 md=1
 s=1,1

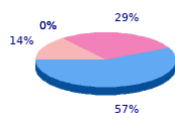
Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=7
 mw=1,6
 md=1
 s=1,5

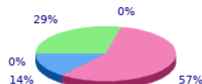
Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=7
 mw=1,9
 md=1
 s=1,5

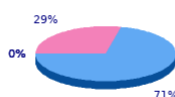
Führung in der Universitätsbibliothek



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=7
 mw=2,4
 md=2
 s=1,1

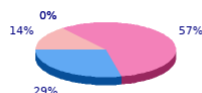
Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=7
 mw=1,3
 md=2
 s=0,5

Wohnungssuche-Service

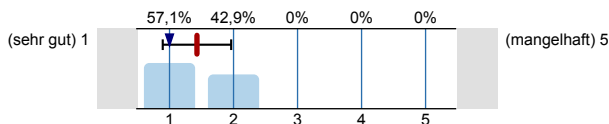


■ nicht bekannt
 ■ bekannt, aber nicht teilg.
 ■ teilg., nicht hilfreich
 ■ teilg., mittel hilfreich
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=7
 mw=2,1
 md=2
 s=1,3

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=7
 mw=1,4
 md=1
 s=0,5

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!

Weitere Informationen zur Umfrage und Ergebnisse finden Sie unter www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung

Auswertungsteil der offenen Fragen

Wahl des Hochschulstandortes

Sonstiger Grund (29):

- war in der Nähe

Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.

- 1 (2 Nennungen)
- 2
- 4 (2 Nennungen)
- 9
- 29

An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?

- 0 (5 Nennungen)
- 1 (2 Nennungen)